

Regulierungs- recht

Herausgegeben von
Michael Fehling und
Matthias Ruffert



MOHR SIEBECK

Fehling/Ruffert
Regulierungsrecht



Regulierungsrecht

herausgegeben von
Michael Fehling und Matthias Ruffert

Mohr Siebeck

Michael Fehling ist Inhaber eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht mit Rechtsvergleichung an der Bucerius Law School, Hamburg.

Matthias Ruffert ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

ISBN 978-3-16-150196-8 / eISBN 978-3-16-167942-1 unveränderte eBook-Ausgabe 2025

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Minion gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Dieser Band ist ein Gemeinschaftswerk. Er ist aus dem langjährigen Zusammenwirken einer Gruppe entstanden, die Regulierungsfragen für einen gewissen Zeitraum in den Mittelpunkt ihrer weiter andauernden wissenschaftlichen Zusammenarbeit gerückt hat. Ziel ist es gewesen, das Regulierungsrecht als ein vom herkömmlichen Gewerbe-recht und vom Kartellrecht zu unterscheidendes eigenständiges Rechtsgebiet zu erschließen, welches über die klassischen Netzwirtschaften hinausreicht. Dies schließt selbstverständlich unterschiedliche Akzentsetzungen und rechtspolitische Bewertungen nicht aus, wie sie auch in diesem Werk zwischen den Autoren anzutreffen und durch Querverweise offengelegt sind.

Den Herausgebern oblag nicht mehr als die unverzichtbare Koordination und Bündelung der gemeinsamen Arbeit. Hierzu gehört es auch, den Dank an die Fritz Thyssen Stiftung auszusprechen, die das Werk großzügig gefördert hat. Als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen in Jena haben Frau *Dr. Kirstin Karalus* und Frau *Dr. Claudia Matiss* sowie Frau *Karolin Hillmann* und Frau *Ulrike Bolle* seine Entstehung – überwiegend auf der Basis der erwähnten Förderung – maßgeblich unterstützt, wofür wir ebenfalls herzlich danken. In diesen Dank schließen wir gern denjenigen für den Einsatz von Frau *Susanne Prater* und Frau *Dörte Schanz-Wilkening* in unseren Sekretariaten ein. Schließlich danken wir dem Verlag Mohr Siebeck und seinem Geschäftsführer, Herrn *Dr. Franz-Peter Gillig*, für die Aufnahme ins Verlagsprogramm.

Hamburg und Jena, im Sommer 2009

Michael Fehling
Matthias Ruffert

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	IX
Standardliteratur	XI
Teil 1: Entwicklung und rechtliches Umfeld der Regulierung.	1
§ 1 Regulierungsrecht in den USA: Vorläufer und Modell – <i>Oliver Lepsius</i>	3
§ 2 Europäisches Ausland – <i>Matthias Ruffert</i>	76
§ 3 Völkerrechtliche Impulse und Rahmen des Europäischen Verfassungsrechts – <i>Matthias Ruffert</i>	95
§ 4 Verfassungsrechtlicher Rahmen der Regulierung – <i>Oliver Lepsius</i>	143
§ 5 Regulierung und Freiheit – <i>Hans-Joachim Cremer</i>	212
§ 6 Regulierungstheorie aus ökonomischer Sicht – <i>Martin Leschke</i>	281
§ 7 Begriff – <i>Matthias Ruffert</i>	332
Teil 2: Einzelne Sektoren der Regulierung	363
§ 8 Telekommunikation – <i>Jens-Peter Schneider</i>	365
§ 9 Energie – <i>Gabriele Britz</i>	429
§ 10 Öffentlicher Verkehr (Bahn, ÖPNV) – <i>Michael Fehling</i>	500
§ 11 Post – <i>Matthias Ruffert</i>	565
§ 12 Medien – <i>Margarete Schuler-Harms</i>	597
§ 13 Abfall – <i>Wolfgang Kahl</i>	678
§ 14 Wasser – <i>Wolfgang Kahl</i>	733
§ 15 Soziale Infrastruktur im Gesundheitswesen – der ambulante Sektor – <i>Margarete Schuler-Harms</i>	788
§ 16 Soziale Infrastruktur im Gesundheitswesen – der stationäre Sektor – <i>Ansgar Hense</i>	863
§ 17 Hochschule – <i>Michael Fehling</i>	951
§ 18 Finanzmarktaufsicht – <i>Hans-Christian Röhl</i>	1003
Teil 3: Synthese	1053
§ 19 Ziele der Regulierung – <i>Oliver Lepsius</i>	1055
§ 20 Instrumente und Verfahren – <i>Michael Fehling</i>	1087

§ 21 Organisation und Organisationsrecht der Regulierungsverwaltung in der öffentlichen Versorgungswirtschaft – <i>Gabriele Britz</i>	1148
§ 22 Rechtsschutz im Regulierungsverwaltungsrecht – <i>Jens-Peter Schneider</i> . .	1200
§ 23 Perspektiven – <i>Michael Fehling/Matthias Ruffert</i>	1215
Personen- und Sachregister	1233

Autorenverzeichnis

Professorin Dr. jur. Gabriele Britz,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Professor Dr. jur. utr. Hans-Joachim Cremer,
Universität Mannheim

Professor Dr. jur. Michael Fehling, LL.M. (Berkeley),
Bucerius Law School, Hamburg

Apl. Prof. Dr. jur. Ansgar Hense,
Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands, Bonn

Professor Dr. jur. Wolfgang Kahl, M.A.,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Professor Dr. jur. Oliver Lepsius, LL.M. (Chicago),
Universität Bayreuth

Professor Dr. rer. pol. Martin Leschke,
Universität Bayreuth

Professor Dr. jur. Hans Christian Röhl,
Universität Konstanz

Professor Dr. jur. Matthias Ruffert,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Professor Dr. jur. Jens-Peter Schneider,
Universität Osnabrück

Professorin Dr. jur. Margarete Schuler-Harms,
Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr, Hamburg

Standardliteratur

- Christian Berringer*, Regulierung als Erscheinungsform der Wirtschaftsaufsicht, 2004 [zit.: *Berringer*, Regulierung]
- Armin von Bogdandy* (Hrsg.), Europäisches Verfassungsrecht, 2003 [zit.: *Autor*, in: von Bogdandy (Hrsg.), *EuVerfR*]
- Marc Bungenberg*, Vergaberecht im Wettbewerb der Systeme, 2005 [zit.: *Bungenberg*, Vergaberecht]
- Martin Burgi*, Funktionale Privatisierung und Verwaltungshilfe, 1999 [zit.: *Burgi*, Funktionale Privatisierung]
- Christian Calliess/Matthias Ruffert* (Hrsg.), Verfassung der Europäischen Union, Kommentar der Grundlagenbestimmungen (Teil I), 2006 [zit.: *Autor*, in: Calliess/Ruffert (Hrsg.), *VerfEU*]
- Mathias Erlei/Martin Leschke/Dirk Sauerland*, Neue Institutionenökonomik, 2. Aufl. 2007 [zit.: *Erlei/Leschke/Sauerland*, Neue Institutionenökonomik]
- Michael Fritsch/Thomas Wein/Hans-Jürgen Ewers*, Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 7. Aufl. 2007 [Fritsch/Wein/Ewers, Marktversagen]
- Christoph Gusy* (Hrsg.), Privatisierung von Staatsaufgaben: Kriterien – Folgen – Grenzen, 1998 [zit.: *Autor*, in: Gusy (Hrsg.), Privatisierung von Staatsaufgaben]
- Matthias Herdegen*, Internationales Wirtschaftsrecht, 8. Aufl. 2009 [zit.: *Herdegen*, Internationales Wirtschaftsrecht]
- Christoph Herrmann/Wolfgang Weiß/Christoph Ohler*, Welthandelsrecht, 2. Aufl. 2007 [zit.: *Herrmann/Weiß/Ohler*, Welthandelsrecht]
- Rudolf Hrbek/Martin Nettesheim* (Hrsg.), Europäische Union und mitgliedstaatliche Daseinsvorsorge, 2002 [zit.: *Autor*, in: Hrbek/Nettesheim (Hrsg.), Daseinsvorsorge]
- Ulrich Immenga/Ernst-Joachim Mestmäcker* (Hrsg.), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, GWB, Kommentar, 4. Aufl. 2007 [zit.: *Autor*, in: Immenga/Mestmäcker (Hrsg.), GWB]
- Jacint Jordana/David Levi-Faur* (Hrsg.), The Politics of Regulation, Cheltenham 2004 [zit.: *Autor*, in: Jordana/Levi-Faur (Hrsg.), *Politics*]
- Günter Knieps*, Marktmachtregulierung im Bereich natürlicher Monopole, 2006 [zit.: *Knieps*, Marktmachtregulierung]
- Günter Knieps*, Netzökonomie – Grundlagen-Strategien-Wettbewerbspolitik, 2007 [zit.: *Knieps*, Netzökonomie]
- Günter Knieps*, Wettbewerbsökonomie, 3. Aufl. 2008 [zit.: *Knieps*, Wettbewerbsökonomie]
- Günter Knieps/Gert Brunekreeft*, Zwischen Regulierung und Wettbewerb, 2. Aufl. 2003 [zit.: *Knieps/Brunekreeft*, Regulierung und Wettbewerb]
- Klaus König/Angelika Benz* (Hrsg.), Privatisierung und staatliche Regulierung. Bahn, Post und Telekommunikation, Rundfunk, 1997 [Autor, in: König/Benz (Hrsg.), Privatisierung und staatliche Regulierung]

- Jürgen Kühling*, Sektorspezifische Regulierung in den Netzwirtschaften, 2004 [zit.: *Kühling*, Sektorspezifische Regulierung]
- Giandomenico Majone* (Hrsg.), *Regulating Europe*, 1996 [zit.: *Autor*, in: Majone (Hrsg.), *Regulating Europe*]
- Johannes Masing*, Soll das Recht der Regulierungsverwaltung übergreifend geregelt werden?, Gutachten D zum 66. Deutschen Juristentag 2006 [zit.: *Masing*, DJT-Gutachten]
- Reinhard Ruge*, Die Gewährleistungsverantwortung des Staates und der Regulatory State, 2004 [zit.: *Ruge*, Gewährleistungsverantwortung]
- Ingolf Pernice*, Soll das Recht der Regulierungsverwaltung übergreifend geregelt werden? Europäische Aspekte, Verhandlungen des 66. DJT, Band II/1, 2006, S. O 85 [zit.: *Pernice*, DJT-Referat]
- Josef Ruthig/Stefan Storr*, *Öffentliches Wirtschaftsrecht*, 2. Aufl. 2008 [zit.: *Ruthig/Storr*, *Öff-WirtR*]

Teil 1:

Entwicklung und rechtliches Umfeld der Regulierung

§ 1 Regulierungsrecht in den USA: Vorläufer und Modell

Oliver Lepsius

Literaturauswahl: *Joshua Bernhardt*, The Interstate Commerce Commission. Its history, activities and organization, Baltimore 1923; *Marshall Breger/Gary Edles*, Established by Practice: The Theory and Operation of Independent Federal Agencies, *Administrative Law Review* 52 (2000), 1111; *Stephen Breyer*, Regulation and Its Reform, Cambridge/Mass. 1982; *Stephen Breyer/Richard Stewart/Cass Sunstein/Adrian Vermeule*, *Administrative Law and Regulatory Policy*, 6. Aufl., New York 2006; *Winfried Brugger*, Einführung in das öffentliche Recht der USA, 2. Aufl. 2001; *Robert Cushman*, The Independent Regulatory Commissions, New York 1941 (Nd. 1972); *Horst Ehmke*, *Wirtschaft und Verfassung*, 1961; *Franz Erath*, Förmliche Verwaltungsverfahren und gerichtliche Kontrolle, 1996; *Michael Fehling*, Verwaltung zwischen Unparteilichkeit und Gestaltungsaufgabe, 2001; *Ernest Gellhorn/Richard Pierce jr.*, Regulated Industries, 2. Aufl., St. Paul 1987; *Wolfgang Hoffmann-Riem*, Die Reform staatlicher Regulierung in den USA, *Der Staat* 23 (1984), 17–49; *Hans Kleinsteuber*, Staatsintervention und Verkehrspolitik in den USA. Die Interstate Commerce Commission: ein Beitrag zur politischen Ökonomie der Vereinigten Staaten von Amerika, 1977; *Oliver Lepsius*, Verwaltungsrecht unter dem Common Law, 1997; *Martine Lombard* (Hrsg.), Régulation économique et démocratie, Paris 2006; *Johannes Masing*, Die US-amerikanische Tradition der „regulated industries“ und die Herausbildung eines europäischen Regulierungsverwaltungsrechts: „constructed markets on networks“ vor verschiedenen Rechtskulturen, *AöR* 128 (2003), 558–607; *José Esteve Pardo*, La regulación de industrias y public utilities en los Estados Unidos de América. Modelos y experiencias, in: Muñoz Machado/Esteve Pardo (Hrsg.), *Derecho de la Regulación Económica*, Bd. 1, Madrid 2009, S. 293–347; *Robert Rabin*, Federal Regulation in Historical Perspective, *Stanford Law Review* 38 (1986), 1189; *Antonio La Spina/Giandomenico Majone*, *Lo Stato regolatore*, Bologna 2000; *Fritz Scharpf*, Die politischen Kosten des Rechtsstaats. Eine vergleichende Studie der deutschen und amerikanischen Verwaltungskontrollen, 1970; *Isaiah Sharpman*, The Interstate Commerce Commission, New York, Band 1 1931, Band 2 1931, Band 3A 1935, Band 3B 1936; *Cass Sunstein*, After the Rights Revolution. Reconceiving the Regulatory State, Cambridge/Mass. 1990; *Cass Sunstein*, The Cost-Benefit State, Chicago 2002; *Joachim Wieland*, Die Entwicklung der Wirtschaftsregulierung in den Vereinigten Staaten von Amerika, *Die Verwaltung* 18 (1985), 84; *James Q. Wilson* (Hrsg.), *The Politics of Regulation*, New York 1980.

A. Einleitung.	1
I. Zwei Geburtsstunden des Regulierungsrechts	1
II. Eisenbahn als Anlaß und Ursprungsbranche	3

Oliver Lepsius

1. Marktversagen im amerikanischen Eisenbahnwesen.	3
2. Verstaatlichung im deutschen Eisenbahnwesen.	6
3. Unterschiedliche Ausgangspunkte	9
B. Die erste Phase: Anfänge 1870–1930.	11
I. Eisenbahnregulierung	11
1. Vorläufer	11
a) Fehlende Organisationsstruktur	11
b) Das Ursprungsmodell: Die Illinois Railroad and Warehouse Commission (1871)..	12
c) Rechtliche Grundprägung im Lichte hergebrachter Grundsätze des Common Law	14
2. Die Interstate Commerce Commission (ICC) als erste unabhängige Regulierungsbehörde.	18
a) Organisation, Zusammensetzung, Ernennung	19
b) Entwicklung und Konflikte	21
c) Rechtsfragen der Tarifregulierung	25
d) Neue Kompetenzen: Tarifsetzung, Konzentrationskontrolle, Planung.	30
e) Zusammenfassung	32
3. Der Status der Unabhängigkeit	35
a) Verhältnis zur Legislative.	36
b) Verhältnis zur Judikative.	37
c) Verhältnis zur Exekutive	38
d) Zusammenfassung	40
II. Antitrust-Recht	41
1. Das Gesetz gegen marktbeherrschende Unternehmen von 1890 (Sherman Act)	42
2. Der Vollzug des Kartellgesetzes als rechtspolitisches Problem	45
3. Die Gründung der Federal Trade Commission 1914	48
4. Die unterschiedliche Entwicklung von ICC und FTC	52
C. Die zweite Phase: Ausbau und Perfektionierung 1930–1950	55
I. Gegenständliche Ausdehnung der Regulierungsidee	55
1. Allgemeine wirtschaftsrechtliche Regelungen.	56
2. Verfassungskontrolle	58
3. Neue Regulierungsbehörden	60
4. Insbesondere: Das National Labor Relations Board.	61
II. Theorie des Regulierungsrechts im New Deal	62
1. Stellung und Status der Regulierungsbehörden als Problem.	63
2. Theorie der Fortentwicklung der Gewaltenteilung	66
3. Theorie der vierten Gewalt	67
4. Theorie der verfahrensrechtlichen Einhegung	68
5. Zur Bedeutung des Verfahrensgedankens	70
III. Der Administrative Procedure Act (1946)	74
1. <i>Adjudication</i> und <i>rulemaking</i>	75
2. Gerichtliche Kontrolldichte, insbes. <i>reasonableness</i> -Standard.	77
3. Gesetzgebungstechnik und gerichtliche Kontrolle	80

A. Einleitung	5
4. Zusammenfassung	83
D. Die dritte Phase: Anbau und Umbau (1950–2000).	85
I. Der offene Modellcharakter des Regulierungsrechts	85
1. Gemeinwohlverwirklichung statt Marktversagen.	86
2. Verfahrensrecht statt materielles Recht.	87
3. Politisierung und Rechtsbindung.	88
4. <i>Regulatory Capture</i>	90
II. Erstreckung des Regulierungsverwaltungsrechts auf weitere Politikfelder nach 1970.	92
1. Regulierungsrechtlicher Pluralismus nach dem 2. Weltkrieg	92
2. Neue Regulierungsbehörden	94
3. Veränderungen in der Normstruktur	95
4. <i>Cost-Benefit-Analysis</i> (CBA)	97
5. Regulierungsrecht und ökonomische Theorie.	99
III. Rückbindung in die präsidentielle Exekutive.	100
1. Errichtung neuer Departments	101
2. Kontrolle durch das OMB	102
3. Kontrolle durch das OIRA.	103
4. Executive Orders	104
5. Auflösung von independent regulatory agencies	109
IV. Reformbestrebungen	110
1. Ursachen	111
a) Thematische Expansion	111
b) Enttäuschte Erwartungen	112
c) Fehlallokationen.	113
2. Reformansätze.	114
a) Politische Ansätze.	114
b) Juristische Ansätze	115
c) Ökonomische Ansätze	116
3. Politische Machtfragen.	117
E. Fazit	118

A. Einleitung

I. Zwei Geburtsstunden des Regulierungsrechts

Das Regulierungsverwaltungsrecht wurde **zwei Mal geboren** und dies im Abstand von 100 Jahren: zum einen um 1890 in den Vereinigten Staaten, zum anderen um 1990 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die jeweiligen Entstehungskontexte unterscheiden sich politisch, juristisch und konzeptionell, und dies wirkt sich auf die Konzeption und Ausgestaltung des Regulierungsrechts aus. Die mit Regulierung verfolgten wirtschaftspolitischen Ziele des US-amerikanischen sowie des europäischen

Modells der Regulierung **erheben konträre Erwartungen**. Schematisch lassen sich die jeweils anderen Grundkonzeptionen wie folgt gegenüberstellen: In den USA dient die Wirtschaftsregulierung dazu, Marktversagen zu beheben. Mit verwaltungsrechtlichen Mitteln sollen Wettbewerb und Gemeinwohl in Einklang gebracht werden. Wettbewerb und Gemeinwohl sind die Regelungsgegenstände. Zu diesem Zweck werden **unabhängige Regulierungsbehörden** gegründet, die zugleich zu einem **allgemeinen Organisationsmodell** des amerikanischen Bundesverwaltungsrecht werden. Die Regulierungsbehörde verkörpert den **institutionellen Regelfall** der US-amerikanischen Bundesverwaltung.

- 2 Anders ist die Ausgangslage in Europa hundert Jahre später.¹ Das mit Regulierung verfolgte primäre Ziel ist hier die Schaffung von Wettbewerbsmärkten in zuvor staatsmonopolistisch organisierten Branchen. Mit verwaltungsrechtlichen Mitteln soll Gemeinwohl durch Wettbewerb gefördert werden. Wettbewerb ist hier ein Regelungsmittel, nicht, wie in den Vereinigten Staaten, der Regelungsgegenstand. In der europäischen Perspektive sind Regulierungsbehörden nicht der organisatorische Normalfall, sondern eine bereichsspezifische Ausnahme vom Modell der hierarchisch strukturierten und monokratisch verantwortlichen Wirtschaftsaufsicht. Zwar unterscheiden sich die Kontexte, in denen Regulierungsverwaltungsrecht in den USA und Europa entstand. Die über hundertjährige Geschichte der Regulierung in den USA liefert indes einen großartigen **Erfahrungsfundus** für das Regulierungsverwaltungsrecht insgesamt. Wer die Chancen und Grenzen der Idee der Regulierung verstehen will, sollte die Höhen und Tiefen des amerikanischen Regulierungsverwaltungsrechts in Grundzügen kennen.

II. Eisenbahn als Anlaß und Ursprungsbranche

1. Marktversagen im amerikanischen Eisenbahnwesen

- 3 **Regulierung und unabhängige Regulierungsbehörden sind eine US-amerikanische Erfindung des ausgehenden 19. Jahrhunderts.** Sie sind nicht das Ergebnis langwieriger

¹ Die Entwicklungsstränge kontrastierend auch *Masing*, AöR 128 (2003), 562. Die aktuelle europäische Entwicklung mit der US-amerikanischen Tradition kontrastierend und aus dieser auch bewertend *Antonio La Spina/Giandomenico Majone*, *Lo Stato regolatore*, Bologna 2000, S. 23 ff., 61 ff., 173 ff.; *Giandomenico Majone*, *The rise of statutory regulation in Europe*, in: ders. (Hrsg.), *Regulating Europe*, Paris 2006, S. 47 (49–54); *Martine Lombard*, *Régulation économique et démocratie*, London 1996, S. 81 ff. Zum Vorbildcharakter der USA auch *Norbert Reich*, *Staatliche Regulierung zwischen Marktversagen und Politikversagen*, 1984 S. 5 ff.; *Jürgen Müller/Ingo Vogelsang*, *Staatliche Regulierung – Regulated Industries in den USA und Gemeinwohlbindung in wettbewerblichen Ausnahmebereichen in der Bundesrepublik Deutschland*, 1979; *Frank Schorkopf*, *Regulierung nach den Grundsätzen des Rechtsstaats*, JZ 2008, 20, 22 f.; *José Esteve Pardo*, *La regulación de industrias y public utilities en los EE. UU.*, in: Muñoz Machado/ders. (Hrsg.), *Derecho de la Regulación Económica*, Bd. I, Madrid 2009, S. 293 (295 ff.).

systematischer Strukturentscheidungen, sondern verdanken ihre Entstehung der **pragmatischen politischen Reaktion auf konkrete Mißstände** in einem Wirtschaftszweig, der für die amerikanische Wirtschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert von herausragender Bedeutung war: dem Eisenbahnwesen.

Die Eisenbahn spielte für die wirtschaftliche Erschließung der Neuen Welt eine zentrale Rolle. Ihre politische und militärische Bedeutung hatte sie bereits im amerikanischen Bürgerkrieg (1861–1865) unter Beweis gestellt, als sie vor allem den Nordstaaten ermöglichte, Truppenkontingente über weite Distanzen zu verlegen und zu versorgen. Für die Nordstaaten mit ihrer arbeitsteilig operierenden Industriegesellschaft wie für den agrarisch strukturierten Süden sowie den neu besiedelten Mittleren Westen war die Eisenbahn das wichtigste Infrastrukturmittel.² Aber nicht nur Industrie und Landwirtschaft, Siedler und Militär waren auf die Eisenbahn angewiesen. Die Eisenbahn geriet auch in den Blick des Kapitalmarktes und galt vielen, darunter selbst deutschen Investoren,³ als Spekulationsobjekt. Viele Strecken wurden nicht nur aus verkehrswirtschaftlichen Erwägungen errichtet, sondern dienten als lukrative Kapitalanlage. Von Anfang an gerieten die Verkehrsinteressen der Bevölkerung mit den Gewinnerwartungen der Anleger in Konflikt. Die **Eisenbahn verklammerte unterschiedliche Interessen** der Bevölkerung in ländlichen Räumen und in Ballungsgebieten, der Schwerindustrie und der Landwirtschaft, aber auch des Kapitalmarkts und des Unternehmertums sowie der Infrastrukturpolitik. Die Eisenbahn war das erste *big business* der USA.⁴ Sie avancierte zum Inbegriff des wirtschaftlichen und politischen Aufstiegs Amerikas⁵ und **materialisierte den Gedanken von Wettbewerb und Profit**, gegründet auf die Landnahme des Kontinents und seine wirtschaftliche Ausbeutung. In Amerika war die Eisenbahn in erster Linie ein Wirtschaftszweig, in zweiter Linie ein infrastrukturpolitisches Problem. Die wirtschaftliche Wahrnehmung übertraf die politische. In Europa sah man das um-

² Die klassische Untersuchung stammt von *John Stover*, *American Railroads*, 1961, Nd. Chicago 1976. Lebhaftes Schilderung bei *Marco d'Eramo*, *Das Schwein und der Wolkenkratzer*. Chicago: eine Geschichte unserer Zukunft, 1996, S. 16 ff.; *William Cronon*, *Nature's Metropolis*. Chicago and the Great West, New York 1991, S. 55 ff.; *James Ely*, *Railroads and American Law*, Lawrence 2001, S. 43 ff., 71 ff. Zur Entwicklung und Monopolbildung in den Südstaaten vgl. *William Thomas*, *Lawyering for the Railroad*, Baton Rouge 1999.

³ Den Informationsbedürfnissen deutscher Kapitalanleger dienten umfangreiche Publikationen in Deutschland, die über das amerikanische Eisenbahnwesen in jeder wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Hinsicht aufklärten. Vgl. etwa das seit 1878 erscheinende Archiv für Eisenbahnwesen, in dem vor allem Alfred von der Leyen über die eisenbahnrechtlichen Entwicklungen in den USA informierte. Den Informationsbedürfnissen der Kapitalanleger über die einzelnen Eisenbahngesellschaften kam etwa nach: *J. Singer*, *Die amerikanischen Bahnen und ihre Bedeutung für die Weltwirtschaft*, 1909.

⁴ Um 1855 verfügten die USA bei 5% der Weltbevölkerung über 50% der weltweit gebauten Eisenbahnstrecken; vgl. *Stover* (Fn. 2), S. 38.

⁵ *Robert Fogel*, *Railroads and American Growth*, Baltimore, 1964; vgl. auch *Daniel Boorstin*, Preface, in: *Stover* (Fn. 2), V: „While railroads in Europe were commonly the servants of established communities, in America railroads were often their creators.“

gekehrt: Eisenbahnen waren primär ein Instrument der Infrastrukturpolitik und erst in zweiter Linie eine Wirtschaftsbranche.⁶

- 5 In Nordamerika kam es bereits in den 1860er Jahren zu erheblichen **Auseinandersetzungen im Eisenbahnwesen**, weil die wirtschaftlichen und die sozialen Interessen divergierten.⁷ In den 1880er Jahren brach auf zahlreichen Linien ein unerbittlicher Wettbewerb aus. Die großen Gesellschaften machten sich mit Parallelverkehren Konkurrenz und unterboten sich gegenseitig. Hier entstehende Betriebsverluste kompensierten die Bahngesellschaften mit überhöhten Tarifen auf Kurz- und Nebenstrecken, bei denen sie Monopole besaßen. In der Folge litten die lokalen Wirtschaftsinteressen und besonders Kleinbauern unter überteuerten Regionaltarifen, während die überregional operierende Großindustrie von den Ratenkriegen auf den Langstrecken profitierte. Aber auch die Kapitalanleger waren mit der Ertragslage unzufrieden. Durch die ruinösen Ratenkriege wurde manche Gesellschaft in den Konkurs getrieben und die Anleger ihres Kapitals beraubt. Marktversagen war allerorten spürbar und verlangte nach Maßnahmen.⁸ Am Anfang der amerikanischen Wirtschaftsregulierung stehen die ökonomischen und sozialen **Nachteile branchenspezifischen Gewinnstrebens**. *Competition had run mad.*⁹

2. Verstaatlichung in Deutschland

- 6 Die wirtschaftliche Entwicklung des amerikanischen Eisenbahnwesens unterschied sich erheblich von jener in Deutschland.¹⁰ In Deutschland¹¹ vermied man Parallelver-

⁶ Vgl. *Ralf Roth*, Das Jahrhundert der Eisenbahn. Die Herrschaft über Raum und Zeit 1800–1914, 2005; *Wolfgang Schivelbusch*, Geschichte der Eisenbahnreise. Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert, 1977. Beide betonen die soziale und kulturelle Bedeutung der Eisenbahn. Zur historischen Abgrenzung von Preußen und Großbritannien einerseits und den USA andererseits siehe auch *Mathias Schmoeckel*, Dauerhaft engpassfreie Märkte durch „Regulierung“, in: <http://www.forhistiur.de/zitat/0902schmoeckel.htm>. Tn. 6 ff., 19 ff., der „Regulierung“ aber materiell, nicht institutionell kennzeichnet.

⁷ Näher *William Ripley*, Railroads. Rates and Regulation, New York 1912, S. 380 ff., 411 ff.

⁸ Näher dazu *Kleinsteuber*, Staatsintervention und Verkehrspolitik in den USA, S. 5–20; *Lepsius*, Verwaltungsrecht unter dem Common Law, S. 70–73 m. w. N.

⁹ So *Ripley* (Fn. 7), S. 449.

¹⁰ Vgl. *L. Wehrmann*, Die Verwaltung der Eisenbahnen, 1913, S. 13 ff. (Frankreich, Deutschland, England, die USA und andere Länder vergleichend); *Bernhard Witte*, Eisenbahn und Staat. Ein Vergleich der europäischen und nordamerikanischen Eisenbahnorganisationen in ihrem Verhältnis zum Staat, 1932, S. 42 ff., 116 ff.; *Volker Then*, Eisenbahnen und Eisenbahnunternehmen in der Industriellen Revolution, 1997 (Preußen, England und die USA vergleichend); *Colleen Dunlavy*, Politics and Industrialization. Early Railroads in the United States and Prussia, Princeton 1994; *Detlef Vagts*, Railroads, Private Enterprise and Public Policy – Germany and the United States 1870–1920, in: Horn/Kocka (Hrsg.), Recht und Entwicklung der Großunternehmen im 19. und frühen 20. Jahrhundert, 1979, S. 604–618.

kehre weitgehend, indem man entweder sogleich auf das Staatsbahnsystem setzte oder den privaten Streckenbau so konzessionierte, daß eine hinreichende Kapitalverzinsung gewährleistet war.¹² Nur wenige private Gesellschaften, darunter die im nördlichen Ruhrgebiet mächtige Cöln-Mindener-Eisenbahn,¹³ konnten aus eigener Kraft überleben. Im übrigen sicherte sich vor allem Preußen über Konzessionen, Kapitalbeteiligungen, Zinsgarantien oder die Betriebsaufsicht einen gehörigen Einfluß auf Streckenbau und Betrieb und ermöglichte auf diese Weise auch den Bau unrentabler, politisch bzw. militärisch motivierter und subventionierter Linien. Zu einem ruinösen Wettbewerb wie in den USA ist es in Deutschland, mit Ausnahme von Parallelverkehren konkurrierender Bahnen im Ruhrgebiet, nicht gekommen. Dies ist in erster Linie einer **staatlichen Konzessionspraxis** zu verdanken, die den Gesellschaften zwar betriebliche und tarifliche Auflagen machte, sie dafür aber auch **vor Konkurrenz schützte**.

Im deutschen Eisenbahnwesen wurden anfänglich konkurrierende Modelle verfolgt. Einige Staaten vertrauten auf das **Privatbahnsystem** (Hessen, Mecklenburg, Preußen, Sachsen), andere unterhielten **Staatsbahnen** (Baden, Bayern, Braunschweig, Hannover, Württemberg).¹⁴ Um 1860 hielten sich Staats- und Privatbahnen die Waage.¹⁵ Danach setzte sich in Deutschland das Staatsbahnsystem immer weiter durch: zum einen, weil sich für militärisch oder infrastrukturell motivierte (und daher unrentable) Strecken kein privates Kapital akquirieren ließ, zum anderen weil durch die Gründerkrise ab 1878 viele Gesellschaften vor dem Konkurs standen und von den Staaten aufgekauft bzw. verstaatlicht wurden. Preußen etwa mußte schon in den 1850er Jahren private Linien subventionieren und den Bau der Ostbahn von Berlin nach Danzig und Königsberg auf Staatskosten in Angriff nehmen, weil sich kein privates Kapital auftreiben ließ.¹⁶ Ähnlich war die Lage in Sachsen. Neue Bahnen entstanden auf Staatskosten; Privatbahnen wurden bezuschußt und fallweise verstaatlicht.¹⁷

¹¹ Dazu etwa Gall/Pohl (Hrsg.), *Die Eisenbahn in Deutschland*, 1999. Über die Eisenbahn hinaus: *Lorenz Jellinghaus*, *Zwischen Daseinsvorsorge und Infrastruktur. Zum Funktionswandel von Verwaltungswissenschaften und Verwaltungsrecht in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, 2006.

¹² Vgl. *Dieter Ziegler*, *Eisenbahnen und Staat im Zeitalter der Industrialisierung. Die Eisenbahnpolitik der deutschen Staaten im Vergleich*, 1996.

¹³ *Walter Seitz*, *Die Entstehung der Köln-Mindener-Eisenbahngesellschaft*, 1974.

¹⁴ Zu den Modellen des Privatbahnsystems und des Staatsbahnsystems mit ihren Vor- und Nachteilen immer noch *Alfred v. d. Leyen*, *Eisenbahnen* (Allgemeiner Teil), in: *Handwörterbuch der Staatswissenschaften*, 4. Aufl., Band 3, 1926, S. 560, 565–569; sowie *Witte* (Fn. 10), S. 1 ff., 11 ff.; genauer Überblick über die Entwicklung in Deutschland bei *Wilhelm Hoff*, *Eisenbahnen im Deutschen Reich*, ebd., S. 587–640; siehe etwa auch *Hans-Herbert Wilhelmi*, *Staat und Staatseisenbahn*, Diss. jur. Freiburg/Brsg. 1962, S. 5–14, auch in: *Archiv für Eisenbahnwesen* 73 (1963); *Gerhard Stahr*, *Eisenbahnen in Preußen 1838–1920*, 1995; *Andreas Geißler*, *Nichtstaatlicher Bahnbau in Pommern und Westfalen 1880–1914*, 2004.

¹⁵ *Hoff* (Fn. 14), S. 568.

¹⁶ *Stahr* (Fn. 14), S. 126–129; *Kurt Born*, *Die Entwicklung der Königlich Preußischen Ostbahn*, *Archiv für Eisenbahnwesen* 34 (1911), 879, 1125, 1431.

- 8 Im europäischen Vergleich ist Deutschland früh zur Verstaatlichung der Eisenbahnen gelangt.¹⁸ Um 1890 war die **Verstaatlichung der Eisenbahnen** auf Länderebene abgeschlossen. Die Reichsverfassung von 1871 beließ das Eisenbahnwesen in der Kompetenz der Staaten¹⁹ und wies dem Reich bloß Aufsichtsrechte zu (Art. 41–47 RV 1871), darunter die Tarifkontrolle, die Bau- und Betriebsaufsicht.²⁰ Erst mit der Gründung der Reichsbahn durch Staatsvertrag 1920 sowie der Deutschen Reichsbahngesellschaft 1924²¹ war das Staatsbahnsystem auf der Reichsebene vollzogen (Art. 89–96 WRV).²²

3. Unterschiedliche Ausgangspunkte

- 9 Die **deutsche und die amerikanische Entwicklung unterscheiden sich** folglich nicht unerheblich, was sich auf die rechtlichen Lösungsmodelle zur Regulierung dieses Wirtschaftszweigs auswirkte. In Deutschland wurden die wirtschaftlichen und politischen Zielkonflikte, die der Eisenbahnbau und -betrieb aufwarf, durch Verstaatlichung behoben. Nur die **Verstaatlichung garantierte eine gemeinwohlverträgliche Lösung**. Beispielfhaft sei auf die Denkschrift zur ersten preußischen Verstaatlichungsvorlage 1879 verwiesen, die das Staatsbahnsystem unter jedem denkbaren Gesichtspunkt rechtfertigte: „Unter allen Gestaltungsformen, welche das Eisenbahnwesen in den modernen Kulturstaaten gefunden hat, ist das reine Staatsbahnsystem allein dasjenige, welches die Aufgaben der Eisenbahnpolitik des Staats, die einheitliche Regelung innerhalb des Staatsgebietes und die Förderung der beteiligten öffentlichen Interessen vollauf zu erfüllen vermag. Nur in dieser Form ist eine wirtschaftliche Verwendung des Nationalkapitals, welches durch die Anlage und den Betrieb der Eisenbahnen in so großartigem Maßstab in Anspruch genommen wird, möglich; nur in dieser Form ist zugleich die unmittelbare und wirksame Fürsorge des Staats für die seinem Schutz anvertrauten

¹⁷ Knapper Überblick bei *Wilhelmi* (Fn. 14), S. 15 f.

¹⁸ 1927 waren in Europa erst 56% der Fernbahnen verstaatlicht, nach Haustein (Hrsg.), *Die Eisenbahnen im deutschen öffentlichen Recht*, 1960, S. 35.

¹⁹ Eine Zusammenstellung der Eisenbahngesetze in den Ländern bei Haustein (Fn. 18), S. 27–31.

²⁰ Auf Bayern waren diese Bestimmungen nach Art. 46 Abs. 2 RV nicht anwendbar. Die Artikel zum Eisenbahnwesen wurden weitgehend aus der Verfassung des Norddeutschen Bundes übernommen.

²¹ Ihre Ausgliederung als Sondervermögen des Reiches diente der Erfüllung des Versailler Vertrages. Die Reichsbahn wurde zur selbständigen Schuldnerin von Reparationszahlungen; vgl. Reichseisenbahngesetze v. 30. 8. 1924, RGBl. II, S. 272; *Wilhelmi* (Fn. 14), S. 40–44; *Hoff* (Fn. 14), S. 593–596, *Eberhard Kolb*, *Die Reichsbahn vom Dawes-Plan bis zum Ende der Weimarer Republik*, in: Gall/Pohl (Fn. 11), S. 109 ff.

²² Vgl. *Pohl*, in: Gall/ders. (Fn. 11), S. 75 ff.; *Wilhelmi* (Fn. 14), S. 32–44; *Karl Stephani*, *Die Entwicklung des Reichseisenbahngedankens*, 1928.

Personen- und Sachregister

Die **fetten** Zahlen beziehen sich auf die Kapitel (§), die mageren auf die jeweiligen Randnummern.

Abfall

- Abfälle aus Privathaushalten **13 8**
- Abfälle zur Beseitigung **13 8**
- -beauftragter **13 91**
- -beseitigung **13 56 ff.**
- -besitzer **13 4**
- Eigenentsorgung **13 4**
- Eigenüberwachung **13 64**
- -erzeuger **13 4**
- -markt **13 1 f.**
- -verwertung **13 53 ff.**
- Vorrang der Abfallvermeidung **13 96**
- -wirtschaftskonzept **13 41**
- -wirtschaftsplan **13 44**
- Abfallrecht, europäisches **13 22**
- Abschlußprüfer, Bankenaufsicht **18 74**
- Abwägung (Rechtsgüter) **4 45, 78 f., 85, 87, 105**
- Administrative procedure act (APA) **1 74–79**
- Aktuar, verantwortlicher (Versicherungsunternehmen) **18 73**
- Allfinanzaufsicht **18 12**
- Allgemeingenehmigung **8 29**
- Allmendegüter **6 47**
- Allokation **5 14, 94**
- Allokationseffizienz **6 9**
- Altruismus **5 91**
- Analyse, ökonomische **1 99, 116, 5 81 ff., 92**
- Angebotsüberhang **5 112 f.**
- Anlagenzwang **13 57**
- Anlegerschutz **18 2**
- Anpassungsmängel **5 95**
- Anreizregulierung **9 23, 53, 59, 67, 72 ff., 80, 85, 102, 121, 144**
- Anspruchsrivalitäten **6 32**

- Anti-Trust-Recht (USA) **1 41–51**
- Anwendungs-Programmierschnittstelle (API) → *Programmierschnittstelle*
- Apotheke **15 18, 20, 37, 48 f., 76, 86, 95, 110 ff.**;
auch → *Arzneimittel*
- Mehr- und Fremdbesitzverbot **15 49, 95**
- Approbation **15 48, 52**
- Äquivalenzprinzip **6 51**
- Arbeitnehmerbelange, Schutz von **11 16**
- Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) **15 138, 174**
- Arbeitsrecht (USA) **1 61, 94**
- Arbeitsteilung **5 9, 66, 75**
- ARCEP (Autorité des Communications et des Postes) **2 18, 24**
- Arzneimittel; auch → *Apotheke*; → *Rabattverträge*
- Großhandel **15 37, 49, 95, 110 f.**
- Herstellung → *pharmazeutische Unternehmen*
- Verordnung besonderer **15 34, 77, 86**
- Versandhandel **15 49**
- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) **15 174**
- Asymmetrien **5 110**
- Asymmetrische Information **6 60 ff.**
- Audiovisuelle Mediendienste, Richtlinie für **12 3, 22 f., 101, 105, 152**
- Auffang- und Reserveverantwortung **13 79**
- Auffangnetz, regulatives **8 48**
- Auffangverantwortung **13 34**
- Aufgabenprivatisierung **11 6**
- Aufhebung von Regulierungsentscheidungen **9 78 ff.**

- Aufsicht **8** 82 f.
 Aufwendungen, Irreversibilität von **5** 106, 108
 Auskunftspflicht **8** 72
 Ausschreibungspflichten
 – sozialrechtliche **15** 86, 121 f.
 – vergaberechtliche → *Vergaberecht*
 Ausschreibungsverfahren **8** 36
 Ausschreibungsverwaltung **22** 21
 Auswahlermessen **8** 43
 Autorité des Communications et des Postes (ARCEP) **2** 18, 24
 Averch-Johnson-Effekt **6** 115

 BAFin **18** 6, 12, 25, 49, 61 f., 74 f.
 – Aufsicht über **18** 92 f.
 – Organisation **18** 91 ff.
 – Zusammenarbeit mit der Bundesbank **18** 97
 Bankenaufsicht **18** 18
 Basel II-Richtlinie **18** 47, 112
 Basisfallwert **16** 93, 95, 100, 205
 Basisnavigator → *Programmführer*
 Bedarfsanmeldung **12** 39, 70 f.
 Bedarfsplanung
 – Pflege **15** 23
 – vertragsärztliche **15** 8, 53 ff., 56, 135, 184
 Bedürfnisprüfung bei der Genehmigung der Börse **18** 52
 Beeinflussungskosten **6** 90
 Beitragssatzstabilität **16** 67, 88
 Beleihung **13** 39
 – mit dem Betrieb einer Börse **18** 28
 Bellum omnium contra omnes **5** 39
 Benchmarking **6** 121
 Beobachtungspflicht **4** 80
 Beobachtungsverantwortung **14** 82 ff.
 Bereitstellung **6** 45
 Berichtspflicht **1** 76
 Berlin, Isaiah **5** 32, 122
 Berufsausübungsgemeinschaft (Gemeinschaftspraxis) → *Praxisnetz, Praxisverbund*
 Berufsbeamtentum **1** 90
 Berufsfreiheit **4** 46 ff.

 Beschlußkammerverfahren, Beteiligungsmöglichkeit im **8** 92
 Beseitigung (Abfall) **13** 56 ff.
 Betrauung **14** 37
 – Beweislast **14** 39
 Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse **13** 63
 Betriebsbeauftragter für Abfall **13** 91, 103
 Beurteilungsspielraum **22** 19 ff.
 Bewertungsausschuß **15** 56, 99, 132
 Bilanzaufsicht **18** 4
 Binnenmarkt **3** 36
 BKartA → *Bundeskartellamt*
 Blair, Tony **2** 5
 BNetzA → *Bundesnetzagentur*
 Börse **18** 5, 28, 52
 – Bedürfnisprüfung **18** 52
 – Beleihung **18** 28
 Breitbandkabel → *Frequenzen*
 Brown, Gordon **2** 5
 Bruttoinlandsprodukt **5** 59
 Buchführung **1** 28
 Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht → *BAFin*
 Bundesbank **18** 97
 Bundeskartellamt (BKartA) **8** 98, **12** 55 f., 74 f., 95 ff., 114, 123
 – Aufsichtsbefugnis **8** 84
 Bundesnetzagentur (BNetzA) **8** 77, **11** 54 ff., **12** 34, 37, 113, 118 ff.
 – allgemeine Beschlußkammer **8** 79
 – Beirat **8** 81
 – duale Zuständigkeitsstruktur **8** 78
 – gerichtliche Kontrolle **22** 25 f.
 – Organisation **8** 77 ff.
 – Präsident **8** 80
 – Präsidentenkammer **8** 79
 – Rechtswegspaltung (Rechtsschutz gegen Regulierungsmaßnahmen) **22** 6
 – Zusammenarbeit mit BKartA **8** 98
 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) **12** 115 ff., 124, 129, 137, 174
 Bundesverfassungsgericht **5** 146, 148
 – Zurückhaltung bei der Wirtschaftsverfassung **4** 20, 33, 78 ff.

- Bundesversicherungsamt **15** 63 f., 130, 159 f., 173
- Burke, Edmund **5** 35
- Can-Carry-Regeln **12** 42, 48, 167
- Capability, Konzept der **5** 127 ff.
- Capture-Theorie **6** 79 ff.
- Chancengerechtigkeit **12** 8 ff., 61, 63, 72
- Chancengleichheit **12** 8 ff., 61, 63, 72
- Coase, Ronald H. **5** 100
- Coase-Theorem **5** 100
- Cobweb-Prozesse **5** 113
- Commission de régulation de l'électricité (CRE) **2** 19
- Common Law
- als Regulierungsgrenze **1** 15 f., 46 f., 53, 62, 81
 - Eigentumsrecht **1** 13 f.
 - Rahmen des Regulierungsrechts **1** 17, 21, 47, 51, 118, 123
 - Wohlfahrt und Gemeinwohl **1** 11
- Commonwealth **5** 44
- Compliance **18** 65 f.; auch → *Governance*
- Conditional-Access-System → *Zugangsbe-
rechtigungssystem (Medien)*
- Condorcet, Marquis de **5** 35
- Content Provider → *Inhalteanbieter*
- Corbeau-Urteil des EuGH **3** 72
- Cost-Plus-Regulierung **6** 109
- CRE (Commission de régulation de l'électricité) **2** 19
- Daseinsvorsorge **5** 117, **13** 23
- Datenschutz **8** 69, **13** 63
- Defektionswilligkeit **6** 12
- Demarkationsvertrag (Wasser) **14** 7
- Demeritorik **6** 41 ff.
- Demokratie
- freiheitliche **5** 142
 - parlamentarisch repräsentative **5** 145
- Demokratieprinzip **4** 85 ff.
- Demokratietheorie **6** 72 ff.
- Demonopolisierung **5** 6
- Departments (USA) **1** 21, 38, 101, 109, 114
- Deregulierung **1** 104, 114, **4** 8
- Deutsche Post AG **11** 60 ff.
- Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse **3** 69, **14** 37 ff.
- Dienstleistungsfreiheit **18** 109
- Dienstleistungskonzession **3** 49, **14** 71, **15** 122
- Dienstleistungsmonopole **14** 38
- Dienstleistungsrichtlinie **3** 31
- Dilemmasituation **6** 12
- Disease Management Programm (DMP) **15** 63 f., 130, 148, 160, 173
- Disease Related Groups (DRG) → *Fallpauschale*
- Diskriminierungsverbot **8** 46, **14** 72
- Diskurs, freier, offener und öffentlicher **5** 146
- Dritter Sektor **16** 5
- Drittschutz **8** 123, **22** 9 auch → *Konkurrentenklage*
- Energierecht **22** 10 f.
 - Telekommunikationsrecht **22** 10 f.
- Duales System Deutschland **13** 48, 99
- Due process **1** 37, 70–72, 83
- Durchführungsrechtsetzung **18** 117
- EG **18** 114 ff.
- Durchleitung (Wasser) **14** 6
- Durchschnittskosten **5** 105
- Durchsetzungsinstrumente
- der Finanzmarktaufsicht **18** 48, 72 f., 75
 - Marktmechanismen **18** 77
- ECN (European Competition Network) **3** 56
- Economic due process **1** 26
- effiziente Leistungsbereitstellung **8** 58, 62
- Effizienz
- allokative **5** 16, 93
 - produktive **5** 16, 93
- EG-Wettbewerbsrecht **14** 34 ff.
- Eigenentsorgung (Abfall) **13** 4
- Eigentum **5** 93, 98
- Common Law **1** 13 f.
- Eigentumsgarantie **4** 54 ff.
- Eigentumsprägung durch Gesetz **4** 58 ff.
 - Inhalts- und Schrankenbestimmung **4** 63
 - Institutsgarantie **4** 62

- Vermögen als Schutzgut der **4 60**
- Eigenüberwachung (Abfall) **13 64**
- eingerrichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb **4 60**
- einstweiliger Rechtsschutz **22 28**
- Einzelleistungsvergütung **15 96, 106**
- Eisenbahn **2 33, 3 43, 4 90 ff.**
- Eisenbahnwesen
 - Deutschland **1 6–8**
 - Regulierung USA **1 18–31, 109**
 - USA **1 3 f.**
- Elektrogesetz **13 100 ff.**
- Endkundenentgelte **8 66**
- Endkundenschutz **8 69**
- Energie **3 42**
- Energiecharta-Vertrag **3 22**
- Enforcement
 - Instrumente der Finanzmarktaufsicht **18 48, 72 f., 75**
 - private enforcement **18 76**
- Engpassregulierung **8 51**
- Enteignung **4 62**
- Entflechtung **8 40, 9 46**
- Entgelt **8 49, 127**
 - Änderungsraten **8 63**
 - Ausgangsniveau **8 63**
 - Netzentgelt **9 51**
- Entgeltgenehmigung **8 60 ff.**
 - Einzelgenehmigungsverfahren **8 62**
 - Netzentgeltgenehmigung **9 52**
 - Price-Cap-Verfahren **8 63**
 - rückwirkend erhöhte **22 28**
- Entgeltregulierung **8 66, 126 ff., auch →**
Netzentgeltregulierung, → Preisregulierung (Wasser)
 - im stationären sozialen Sektor
 - – Fallpauschalen DRGs **16 93 ff.**
 - – leistungsgerechte Entgelte im Pflege-sektor **16 103 ff.**
 - Post **11 44 ff.**
- Entscheidungsspielräume **8 124 ff., 22 16 ff.**
- Entsorgungsträger (Abfall) **13 81**
- Entwicklungstheorie **5 35**
- EPRA (European Platform of regulatory authorities) **12 151**
- Erfüllungsverantwortung **14 82 ff.**
- Erlaubnis
 - als Instrument der Finanzmarktaufsicht **18 50 f.**
 - im ambulanten medizinischen Sektor → *Zulassung*
- Ermächtigung **15 57 f., 184**
- Ermächtigungslehre, normative **22 17, 22 f.**
- Eröffnungskontrollen **8 29**
- Ersetzung, regulative **8 48 ff.**
- Erwartungssicherheit **6 13**
- Essential Facility (Doctrine) **3 61 f., 6 99, 103, 12 51, 13 18**
- Europäische Gemeinschaft, Akte der **5 150**
- Europäische Regulierungsbehörden **8 86**
- Europäischer Regulierungsverbund **8 85 f., 107 ff., 22 8**
- Europäischer Verwaltungsverbund **3 37**
- Europäisches Abfallrecht **13 22**
- Europäisches Wettbewerbsrecht **14 34 ff.**
- Europäisierung **2 1**
 - der Wirtschaftspolitik **4 38 ff.**
 - regulative Gemeinwohlbelange **8 107**
- European Competition Network (ECN) **3 56**
- European Platform of regulatory authorities (EPRA) **12 151**
- Evaluierungsbericht **9 30, 33, 86, 145, 149**
- Ex-ante-Regulierung **6 106**
- Executive Order **1 104–108**
- Exkludierbarkeit **6 43**
- Exklusivlizenz **11 24 ff.**
- Experten **4 12**
- Externe Effekte **5 96 ff., 6 25 ff.**
- Fachgerichtsbarkeit **4 82**
- Fair Value **1 27 f., 34**
- Fallpauschale **15 9, 60, 96**
- Federal Trade Commission **1 48–54, 94**
- Ferguson, Adam **5 35**
- Fernmeldegeheimnis **8 69**
- Festbetrag, Festbetragsverfahren **15 101**
- Festlegung als Handlungsform der Energie-regulierung **9 56 ff.**
- Filmförderanstalt (FFA) **12 109, 126, 131, 139, 171**

- Filmförderung **12 99**
- Finanzdienstleistungen **3 17**
- Finanzgeschäfte, Labilität der **18 7, 9, 11, 13**
- Finanzmarkt
- Marktfunktionsschutz **18 15**
 - Systemschutz **18 14**
- Finanzmarktaufsicht
- europäische **18 94, 100 f., 107 ff.**
 - Instrumente **18 44 ff., 72 ff.**
 - internationale **18 102, 107 ff.**
- Fixkosten **6 99 ff.**
- Fixkostendegression **6 100**
- Flankierung, regulative **8 46 f.**
- Flexibilisierung **8 27**
- Folgenabschätzung
- Gesetzesfolgenabschätzung **6 133 f.**
 - ökonomische **1 104**
- Fortschritt **5 25**
- Frankreich **2 6 f., 9, 16 ff., 21, 28 ff.**
- Freedom; auch → *Freiheit*
- from want **5 122**
 - of choice **5 132**
- Free-Rider-Position **6 51**
- Freiburger Schule **4 14**
- freigemeinnützige Träger **16 5**
- Freiheit; auch → *Freedom*
- als Abwesenheit von Zwang **5 44, 92 f., 107, 122, 150**
 - bürgerliche **5 141 ff.**
 - durch staatliche Fürsorge **5 140**
 - Eingriff durch Ungleichbehandlung **5 101**
 - Etymologie **5 4**
 - im vermögensrechtlichen Bereich **4 59**
 - individuelle **5 32**
 - marktwirtschaftliche **5 1, 55, 66**
 - menschliche **5 54**
 - Optionsaspekte der **5 123 ff.**
 - politische **5 141 ff.**
 - positive **5 32**
 - prozessualer Aspekt **5 125 ff.**
 - tatsächliche **5 122, 135**
 - unternehmerische **5 108**
- Freiheitsrechte, liberale **5 133 f.**
- Freistellung, regulative **8 28**
- Freiwillige Selbstkontrolle
- der Filmwirtschaft (FSK) **12 146**
 - Fernsehen (FSF, FSM) **12 146, 160**
 - Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) **12 146**
- Frequenzbereichszuweisung **8 130, 134**
- Frequenzen **12 39, 43, 113**
- Bedarfsabfrage **8 36**
 - Frequenzordnung **12 36 ff.**
 - Nutzungsplan **8 33, 131, 134**
 - Verwaltung **8 38, 129**
 - Zuteilung **8 32, 34 f., 132**
- Frequenznutzungsplan **8 131, 134**
- Frequenzplanung **8 33**
- Frequenzverwaltung, Flexibilisierung der **8 38**
- Frequenzweitergabe **8 37 f.**
- Frequenzzuteilung **8 32, 132 f.**
- Friedmann, Milton **5 148**
- Fulton Report **2 11**
- Fusion (Krankenhäuser) **16 8**
- Fusionskontrolle
- Krankenhausbereich **16 142 ff.**
 - Medien **12 82, 93 ff., 114, 123**
- GATS **3 15, 18 108**
- Geldwäsche, Bekämpfung der **18 16, 68**
- GEMA **2 15**
- Gemeinsamer Bundesausschuss **15 30, 135 f., 146 ff., 155 ff., 162 ff., 165 ff., 170, 172**
- Gemeinwohl **1 73, 86, 4 86**
- gemischt-wirtschaftliche Unternehmen **13 1**
- gerichtliche Kontrolle von Entscheidungen der BNetzA **22 25**
- Kontrollmaßstab **22 26**
- Geschäftsgeheimnis **8 97, 22 29**
- Geschichte des Regulierungsrechts **1 1 ff., 18, 35, 118**
- Gesellschaftsvertrag **5 42**
- Gesetzesauslegung (USA) **1 82, 96, 115, 123**
- Gesetzesfolgeabschätzung **6 133 ff.**
- Gesetzesvorbehalt **4 86, 105**
- Gesetzgebung, Gestaltungsspielräume der **4 14 ff., 33, 43, 65, 76, 85 ff., 95 ff., 104**
- Gesetzgebungsdelegation (USA) **1 21, 35 f., 57**
- Gesetzgebungsstruktur (USA) **1 80–82, 95**

- Gestaltungsfreiraum/Gestaltungsspielraum
- der Gesetzgebung **4** 14 ff., 33, 43, 65, 76, 85 ff., 95 ff., 104
 - der Politik **1** 88 f., 112, 117, **4** 9 f., 14 ff., 20 f., 33, 43, 56, 65 f., 76 ff., 84 ff., 97 ff., 104 f.
 - unternehmerischer **22** 21
- Gesundheitsfonds **15** 7, 64, 160
- Gesundheitshandwerk **15** 18, 48, 67, 94, 139; auch → *Hilfsmittel*
- Gesundheitsministerium **15** 56, 132, 136, 148, 151 ff., 158
- Gesundheitswesen **3** 32
- Gewährleistungs- und Regulierungsaufsicht **13** 65
- Gewährleistungsauftrag, verfassungsrechtlicher **8** 6
- Gewährleistungsverantwortung **4** 4, 25, 36 f., 90 ff., **13** 33 ff., **14** 25 ff., **16** 63 ff., 205, **18** 23
- verfassungsrechtliche **14** 50 ff.
- Gewaltenteilung **1** 33–40, 66–70, 100, 121
- behördeninterne **1** 61, 67
- Gewerbebetrieb, eingerichteter und ausgeübter **4** 60
- Gewerbefreiheit **1** 49
- Gewinn **5** 15, 47
- Gleichheitssatz **4** 64 ff.
- Global Governance **3** 6 f.
- Globalisierung **5** 151
- Globalsteuerung **4** 23
- Governance **18** 63 ff.
- Bankenaufsichtsrecht **18** 65 ff.
 - Global Governance **3** 6 f.
 - Versicherungsrecht **18** 69 f.
- Government Procurement Agreement (GPA) **3** 20
- Grenzkosten **5** 101
- Großbritannien **2** 4 f., 8, 11 ff., 20, 27
- Großkredite **18** 21
- Grundfreiheiten **3** 28, **18** 109
- Grundrechte; auch → *institutionelle Lösungen*
- als Regulierungsgrenzen **1** 26, 58, **4** 45 ff., 75 ff., 88 f.
 - als wirtschaftlicher Systemschutz **4** 27 ff.
 - Berufsfreiheit **4** 46 ff.
 - Eigentumsgarantie **4** 54 ff.
 - Gleichheitssatz **4** 64 ff.
 - juristische Person **4** 68 ff.
 - objektive Grundrechtslehren **4** 28 ff.
 - Rechtfertigung von Grundrechtseingriffen **4** 50 f., 55 f., 65 ff., 78 ff., 84
 - Schutzpflichten **4** 30, 32 f., 100
 - soziale **4** 40
 - Verhältnismäßigkeit **4** 74 ff.
 - Wettbewerbsfreiheit **4** 48
 - wirtschaftsverfassungsrechtliche Überinterpretation **4** 28
- Grundrechtliche Schutzpflicht **4** 30, 32, 100, **13** 32, **14** 49
- Grundversorgung **9** 4, 27, 92 ff.
- mediale **12** 8 ff. 19, 78
- Gut, homogenes **5** 110
- Gut, knappes **8** 30; auch → *Verteilung knapper Güter*
- Gut, meritorisches **5** 118 ff.
- Güter, öffentliche **5** 95, 115 ff., **6** 43 ff.
- Hardenberg, Karl August von **5** 135
- Harmonisierung **3** 36
- Hausarzt
- hausärztliche Versorgung **15** 9, 16, 21, 73, 85, 99, 148
 - hausarztzentrierte Versorgung **15** 22, 34 f., 73, 81, 84 ff., 88, 102, 105, 121, 148
- Haushaltshilfe **15** 42, 70, 92, 106
- Hayek, Friedrich August von **5** 19 ff., 35 f., 84, 93
- Hebammen **15** 48, 62, 68, 97
- Heilmittel **15** 17, 48, 61
- Hilfsmittel **15** 16, 18, 29, 34, 62, 67, 92, 94, 118; auch → *Gesundheitshandwerk*
- Hobbes, Thomas **5** 38 ff., 92
- homo oeconomicus **5** 36, 83 ff., 92 f.
- homogenes Gut **5** 110
- Hume, David **5** 35
- Imperialismus, ökonomischer **5** 90
- in-camera-Hauptsacheverfahren **22** 31
- in-camera-Zwischenverfahren **22** 30
- Individualismus, methodologischer **5** 83
- Information, asymmetrische **6** 60 ff.

- Informationsdefizite **5** 95, 110 ff., **6** 60 ff.;
 auch → *Informationsverarbeitungsdefizite*
- Informationspflichten **1** 76, **18** 54
- Informationsverarbeitungsdefizite **6** 64
- Infrastruktur **11** 42 f.; auch → *Netzinfrastuktur*
- Börse als **18** 27
 - Finanzmarkt **18** 40
 - soziale: gerichtliche Kontrolle **22** 7, 16
 - soziale: Rechtsweg **22** 7
- Infrastrukturpolitik **1** 4
- Infrastruktursicherungsauftrag **9** 7, 24 ff., **11** 10
- Infrastrukturwettbewerb **8** 52
- Inhalteanbieter **12** 50 ff., 61, 68 f., 101, 127, 147, 158 f., 161 f., 166 f., 172
- In-House-Geschäfte **3** 51
- Inkrementale Kosten **6** 112
- Inländergleichbehandlung **18** 108
- Inlandsbeseitigung (Abfall) **13** 56
- In-State-Geschäfte **3** 51
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) **15** 28, 30, 155 ff., 163, 171 f.
- Institutionelle (statt materielle) Lösungen im Regulierungsrecht **1** 22, 33–35, 40, 50–53, 58 f., 62, 66, 73, 87, 120 f., **4** 9 ff., 43, 84, 97, 104 f.
- Institutionen **6** 12 ff.
- Institutionenökonomik **5** 92
- Instrumente **8** 11 ff.
- asymmetrische Regulierung **8** 15 ff.
- Instrumentenmix **13** 36
- Instrumentenverbund **14** 63
- Interessengruppen-Modell **6** 87 ff.
- Interimsbeauftragung **14** 98
- Intermediäre Verbände **4** 11
- internationale Vorgaben **8** 33
- Internet **12** 104, 144, 145
- Interstate Commerce Commission **1** 18–34
- Abschaffung **1** 109
 - Grundtypus der Regulierungsbehörde **1** 18, 35, 40
 - Tarifregulierung **1** 25–30
 - Unabhängigkeit **1** 35–40
- Interventionismus **6** 17
- Investitionskosten (im sozialen Sektor) **16** 33, 87 f., 105, 111, 114, 119, 126, 203
- Investitionskostenförderung **16** 60, 86 ff., 90 ff.
- europarechtliche **16** 60
 - Förderart: Pauschal-/Einzelförderung **16** 112 ff.
 - Krankenhaussektor **16** 111 ff.
 - Objektförderung **16** 119 ff.
 - Pflegesektor **16** 115 ff.
 - Subjektförderung **16** 119 ff.
- Investitionsrisiko **8** 51
- Irrationalität **6** 37
- Irreversibilität von Aufwendungen **5** 106, 108
- Juristische Person (Grundrechtsschutz) **4** 68 ff.
- Kaldor-Hicks-Kriterium **6** 9
- Kant, Immanuel **5** 143
- Kapital **5** 57
- Kapitalgesellschaften (Grundrechtsschutz) **4** 68 ff.
- Kapitalismus, kompetitiver **5** 148
- Kapitalverkehrsfreiheit **18** 109
- Kartell **5** 109
- als Mittel der Wettbewerbspolitik **1** 31
 - Kartellbehörde (USA) **1** 32
 - Kartellbehörden **15** 115, 161, 178
 - Kartellgesetzgebung (Deutschland) **1** 43
 - Kartellgesetzgebung (USA) **1** 42–54
- Kartellrecht **4** 84, **15** 115 f., 177 f.
- Rivalität zum Regulierungsrecht **1** 44, 52 f., 70
- Kartellverfahrensrecht **3** 56 f.
- Kassenärztliche Vereinigung **15** 8, 21, 34, 53 f., 57 f., 61, 72 f., 75, 77, 81, 90, 98 f., 105, 124, 141, 144 f., 172, 185
- Katallaxie **5** 19, 21
- KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) **12** 71, 81, 108, 126, 130, 138, 147
- Keynesianismus **2** 4

- KJM (Kommission für Jugendschutz in den Medien) **12** 111, 124, 127 f., 135 ff., 147, 160, 169, 174 f.
- Klagebefugnis **8** 123
- Klientelorientierung **1** 90 f., 116
- Klubgüter **6** 46
- knappe Güter **8** 30; auch → *Verteilung knapper Güter*
- Knappheitsproblem **6** 2 ff.
- Kohärenz, regulative **8** 115 ff.
- Kohärenzgebot **22** 27
- Kollektivgüter **6** 43 ff.
- Kollektivvertrag **15** 1 f., 8, 10 f., 61 f., 66, 70, 103, 134, 137, 141
- Komitologieverfahren **18** 117
- Kommission für Jugendschutz in den Medien (KJM) **12** 111, 124, 127 f., 135 ff. 147, 160, 169, 174 f.
- Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) **12** 87, 111 f., 127 f., 141, 169
- Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) **12** 71, 81, 108, 126, 130, 138, 147
- kommunale Selbstverwaltung **13** 24 ff., **14** 42 ff.
- Kommunale Selbstverwaltungsgarantie **13** 24 ff., **14** 42 ff.
- kommunale Zusammenarbeit **13** 45
- Kompetenzverteilung zwischen Gemeinschaft und Mitgliedstaaten **3** 65
- Konjunkturpolitik **1** 28, **4** 19
- Konkurrentenklage
– negative **22** 15
– verdrängende **22** 15
- Konkurrenz **5** 39
– ruinöse **5** 113
– vollständige **5** 17, 94, 105
- Konkurrenzschutz **4** 48
- Konsistenzgebot **8** 99, 116
- Konsolidierer **11** 37
- Konstitutionalisierung **3** 5, **4** 10, 13, 43
- Konsultationsverfahren **9** 71, 151
- Konsum, Rivalität im **6** 43
- Konsumentenrente **6** 56
- Konsumzwang **5** 118
- Kontensystematik **1** 28
- Kontrahierungszwang **9** 38, **13** 76, **18** 85
- Kontrolldichte **1** 77–84, 122, **8** 124 ff., **22** 16 ff.
- Kontrolle, Telekommunikation **8** 94
- Kontrollerlaubnis **13** 70
- Kontrollverantwortung **14** 82 ff.
- Konzentrationskontrolle
– Kommission zur Ermittlung der (KEK) **12** 87 ff., 96 f., 103, 108 ff., 127 f., 134, 136 f., 141 f., 164, 169, 173
– rundfunkrechtliche **12** 86 ff., 93 ff., 103, 123, 158
- Konzeptbefolgungspflicht **4** 83
- Konzessionsvertrag (Wasser) **14** 7
- Kooperationsgemeinschaft, medizinische → *Praxisnetz, Praxisverbund*
- Kooperationswilligkeit **6** 12 ff.
- Koordination
– Mechanismus **5** 93
– Problematik **5** 12
- Kopfpauschale → *Versichertenpauschale*
- Kosten, verlorene/versunkene **5** 106, **6** 55
- Kostenerstattungsprinzip **15** 5
- Kosten-Nutzen-Analyse **1** 97 f., 102–104, 115, **6** 127 ff.
- Kostenregulierung **6** 108
- Kostenwirksamkeitsanalyse **6** 131
- Krankenhaus, Begriff **15** 59 f., 93, **16** 20 ff.
– besondere ambulante Behandlung **15** 34, 65, 77, 135
- Krankenhausfinanzierungssystem (monistisch/dualistisch) **16** 29, 33, 60, 86 ff., 203 ff.
- Krankenhausfusionen **16** 8, 142 ff.
- Krankenhausgewinnrecht **16** 88
- Krankenhausmarkt **16** 6, 8, 65, 102, 143
– Marktabgrenzung (räumlich/sachlich – Kartellrecht) **16** 146
- Krankenkassen **15** 5, 20 ff., 70 ff., 84 ff., 87, 98 ff., 110 ff., 125 ff., 130, 134, 157, 173, 177 f., 183
– als Leistungserbringer → *Leistungserbringung*
– als öffentliche Auftraggeber **15** 117 f., 121 f., 178

- als Unternehmen **15** 6, 115 f., 179
- im Wettbewerb **15** 7, 33 ff., 120
- Insolvenzfähigkeit **15** 6, 46
- Konzentration **15** 32, 46
- Landesverbände **15** 53, 57, 61, 77, 99, 140
- Spitzenverband Bund **15** 29, 101, 127, 131, 142 f., 146, 152 f., 162, 165
- Krankenpflege, häusliche **15** 70, 92, 106
- Krankentransport **15** 16, 19, 50, 68, 109, 135; auch → *Rettungsdienste*
- Krankenversicherung, private **15** 5 ff., 47, 96, 112, 131
- Kriegszustand **5** 42, 68
- Kündigung, Versorgungsvertrag **16** 139 ff.
- Kurierdienste **11** 38
- Kurzberichterstattungsrecht **12** 54, 68 f.

- Laissez-Faire **1** 45 f., 58
- Lamfalussy-Prozess **18** 107, 111, 114, 118 ff.
- Landesmedienanstalten **8** 84
- Lastenausgleich **4** 17
- Leistungsbereitstellung, effiziente **8** 58, 62
- Leistungsbeschreibung **14** 74
- Leistungserbringung
 - ärztliche (Begriff) **15** 16
 - Krankenkassen als Leistungserbringer **15** 91 f.
 - Leistungserbringungsverhältnis **15** 5, 8, 21, 26 f., 36 ff., 48, 52 ff., 71, 82, 115 ff., 144 f., 165 f., 176 ff.
 - nichtärztliche (Begriff) **15** 17
- Leitlinien **15** 9, 28, 138, 171 f.
- Leitungen **8** 54
- Leitungsgebundenheit **14** 6
- Leviathan **5** 38, 44
- Liberalisierung der Wasserversorgung **14** 3
 - England und Wales **14** 13
- Lincoln, Abraham **5** 142
- Liquidität **18** 2, 19, 22, 73
- Lissabonner Vertrag **3** 25, **4** 40
- Lissabon-Strategie **3** 25
- Lizenz **11** 18 ff.
- Lobbyismus **1** 88, 91
- Locke, John **5** 35

- Lösungen, institutionelle → *Institutionelle Lösungen im Regulierungsrecht*
- Luftverkehr **3** 18

- Major, John **2** 5
- Managed Care **15** 9, 43, 96, 167
- Management-Gesellschaft **15** 36, 59, 69, 72 f., 93
- Markt **5** 13, 93, **12** 15, 17, 37, 51, 84, 88, 94 f.; auch → *Abfallmarkt*, → *Krankenhausmarkt*, → *Pflegemarkt*
 - Definition **8** 22, 27, 125
 - Gleichgewicht **5** 17, **6** 27
 - innovativer **8** 28
 - Lenkungsmaßnahmen **4** 17
 - -macht, einseitige **5** 105, 109, **8** 15, 24, **12** 16, 18
 - rechtlich differenzierte Behandlung **4** 18
 - Schaffung neuer Märkte durch Regulierungsrecht **4** 4, 52, 64 f.
 - spontane Ordnung **5** 21 f.
 - -transparenz **18** 41
 - unvollkommener **18** 35
 - verfassungsrechtlicher Schutz **4** 27 f., 35 f., 76
 - -versagen **1** 5, 14, 32, 86, **5** 8, 94 ff., 111, 115, 150, **6** 23 ff., **14** 25
 - vollkommener **5** 105, 110
- Marktabgrenzung **8** 22; auch → *Krankenhausmarkt*
- Marktabschottung **14** 2
- Marktanalyse **2** 23 f., **14** 59, 113, **8** 24, 27, 125
- marktbeherrschende Stellung, Missbrauch **13** 46, **14** 78
- Märkte → *Markt*
- Marktfunktionsschutz, Finanzmarkt **18** 13 ff.
- Marktgleichgewicht **6** 27, **5** 17
- Marktmacht **5** 105, 109, **8** 15, 24, **12** 16, 18
- Marktöffnungsfunktion **14** 29
- Marktorganisation, regulative **8** 5, 14
- Marktstrukturregulierung **8** 14, 29 ff.
- Markttransparenz **18** 41
- Marktverhalten
 - Marktverhaltenskontrolle **12** 85
 - Marktverhaltensregulierung **13** 37, **14** 29

- Marktversagen **1** 5, 14, 32, 86, **5** 8, 94 ff., 111, 115, 150, **6** 23 ff., **14** 25
 Marktwirtschaft **4** 7, 17, 19, 27, 97
 – dezentrale **5** 93
 – kapitalistische **5** 8, 18
 – offene im EGV **4** 39
 – soziale **4** 7, 19, 40, 97, **5** 139
 – System **5** 13, 148
 – Sanktionssystem **5** 15
 Marktzugangsregulierung **5** 106, 108, 113, **8** 29, **13** 37, **14** 29, 64 ff.
 Maßstabswettbewerb **6** 50
 Medianwählertheorem **6** 72 ff.
 Mediation **8** 91
 Medienkompetenz **12** 10, 28, 100, 112
 Mediennutzer **12** 10, 70 ff., 73
 Mediennutzerschutz **12** 24 ff., 149
 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) **15** 36, 55, 59 f., 79, 90, 91, 96, 126, **16** 16, 155; auch → *Praxisnetz, Praxisverbund*
 Mehrebenensystem, Normenhierarchien **18** 107
 Mehrerlös, Abschöpfung **8** 64
 Mehrheitsprinzip **5** 145
 Meinungsäußerungsfreiheit **5** 146
 Meinungsmacht **12** 1, 9, 12, 15 ff., 86 ff., 111, 123, 141 f., 173; auch → *Marktmacht*
 Meinungsvielfalt → *Vielfalt, Vielfaltsicherung*
 Meistbegünstigungsprinzip **18** 108
 Menschenrechte **5** 146, 148
 – ethische Theorie der **5** 124
 Meritorik **6** 36 ff.
 – meritorische Güter **5** 118 ff.
 Methodenregulierung **9** 52
 methodologischer Individualismus **5** 83
 Mietleitungen **8** 54
 Mill, John Stuart **5** 84 ff.
 Mindestlohn **11** 17, 80
 Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung **13** 46, **14** 78
 Missbrauchsaufsicht **8** 20, **9** 61
 – Maßstab **8** 58
 – sektorspezifische **8** 64
 Missbrauchsmaßstab **8** 58
 Mitbenutzungsrechte **13** 19
 Mitbestimmung **4** 21, 34
 Mitterrand, François **2** 6
 Modellvorhaben **15** 34 f., 75, 87, 91, 102, 122, 127, 130
 Monitoring **9** 63, 89
 Monopol **1** 31, 34, 42, 49, 91
 – natürliches **5** 7, 17, 105, **6** 54 ff., **9** 3, **13** 77, **18** 35
 Monopolpreis **6** 56
 Monti-Paket **3** 78
 more economic approach **3** 58 ff.
 Nachbesserungspflicht **4** 80
 Nachfrage **5** 14
 – Überschuss **5** 112 f.
 Naming and shaming **18** 77
 National Labor Relations Board **1** 61
 Naturzustand **5** 42, 68, 92
 Navigator → *Programmführer*
 Netzausbau **8** 51
 Netzbetreiber **8** 50, **12** 11, 47 ff., 62 ff., 145; auch → *Standardisierungspflichten der Netzbetreiber*
 – Informationspflicht **9** 49
 – Kooperationspflicht **9** 130 ff.
 – Transparenzpflicht **9** 49
 Netzentgelt, Netznutzungsentgelt **9** 51
 Netzentgeltgenehmigung **8** 60, **9** 52
 Netzentgeltregulierung **8** 41 ff., 55 ff.
 – effiziente Leistungsbereitstellung **8** 58, 62
 – Entgeltgenehmigungen **8** 60 f., **9** 52
 – ex ante **8** 56
 – ex post **8** 56
 – grenzüberschreitender Netzzugang **8** 65
 – Missbrauchsaufsicht **8** 64
 – Missbrauchsmaßstab **8** 58
 Netzgüter **6** 99 ff.
 Netzindustrien **6** 99
 Netzinfrastruktur
 – Entsorgung **13** 18
 – Wasserversorgung **14** 5
 Netznutzer **8** 50, **22** 13
 netzökonomische Wertungsfragen **8** 41
 Netzregulierung **22** 10 ff.
 Netzwerkexternalitäten **6** 65 ff.

- Netzzugang; auch → *Vertragsverhältnisse beim Netzzugang*
- als Wettbewerbsvoraussetzung **9** 15 ff.
 - Anspruch **9** 37 ff.
 - Bedingungen **9** 17
 - gleichberechtigter **8** 41
 - grenzüberschreitender **8** 65
 - verhandelter **9** 20
 - Vertragsverhältnisse **9** 39 ff.
- Netzzugangsanspruch
- gesetzlicher **9** 38
 - privatrechtlicher **9** 37 ff.
- Netzzugangsregulierung **8** 41 ff.
- Netzzugangsvertrag **8** 45
- New Deal **1** 55–73
- Next steps agencies (NSA) **2** 11
- Niederlassungsfreiheit **3** 33, **18** 109
- Non-must-Carry-Regeln → *Can-Carry-Regeln*
- Normative Ermächtigungslehre **22** 17, 22 f.
- Normative Theorie **6** 7
- Normierungskompetenzen der Regulierungsbehörde **9** 122
- Normsetzung, private **18** 131 ff.
- Normsetzungsstrukturen **8** 74 f.
- Notenbank **18** 14, 23
- Notfallversorgung → *Rettungsdienste*
- NSA (next steps agencies) **2** 11
- Numerierung **8** 39
- Nutzungs- und Verteilungsbedingungen **8** 39
- OFCOM (Office of Communications) **2** 13, 23
- Offener Kanal **12** 65, 100
- Öffentliche Güter **5** 95, 115 ff., **6** 43 ff.
- öffentliche Wasserversorgung **14** 60
- Öffentlichkeitsbeteiligung **8** 93
- Office of Communications (OFCOM) **2** 13, 23
- Office of Gas and Electricity Markets (OFGEM) **2** 15
- Office of Information and Regulatory Affairs (OIRA) **1** 103
- Office of Management and Budget (OMB) **1** 102
- Office of Telecommunications (OFTEL) **2** 13
- OFGEM (Office of Gas and Electricity Markets) **2** 15
- OFTEL (Office of Telecommunications) **2** 13
- OIRA (Office of Information and Regulatory Affairs) **1** 103
- Ökonomik **5** 27, 36, 84, **6** 1 ff.
- ökonomische Analyse **1** 99, 116, **5** 81 ff., 92
- Ökonomische Anreize (Wassermarkt) **14** 11
- Ökonomischer Imperialismus **5** 90
- Oligopol **5** 17, 105 ff.
- OMB (Office of Management and Budget) **1** 102
- Optionsgut (stationäre Sozialdienstleistungen) **16** 10, 205
- Ordoliberalismus **4** 19
- Organisation **8** 76 ff.
- administrative Unabhängigkeit **8** 82 f.
 - Aufsicht **8** 82 f.
 - der Energiereregulierung **9** 98 ff.
 - der Regulierungsbehörde **9** 114 ff.
- Organisationspflichten **18** 56
- Organisationsrecht **1** 16 f., 87, 92, 120
- ortsnahe Versorgung **14** 55
- Ownership Unbundling **6** 103
- Pareto, Vilfredo **5** 16
- Pareto-Kriterium **5** 16, 18, 93 f., **6** 7
- Parlament (als Repräsentationskörperschaft) **5** 145
- Parlamentsvorbehalt **4** 86
- Partizipationserzwingungsklage **8** 131
- Patienten **15** 9, 32
- -beauftragter **15** 168 f.
 - -beratung **15** 127, 130, 173
 - -beteiligung **15** 43, 128, 167 ff.
- Patientenrechte-Richtlinie **15** 4, 40
- Pfadabhängigkeit **6** 66 ff.
- Pflegeeinrichtungen, stationäre **16**, 23 ff.
- Pflegemarkt **16** 6, 82, 117, 203
- Pflegesatz (Tagespauschale) **15** 96
- Pflegeversicherung, private **15** 23, 47

- pharmazeutische Unternehmen **15** 37, 49, 95, 110 ff.; auch → *Arzneimittel*; → *Apotheke*, → *Rabattverträge*
- Pigou, Arthur C. **5** 101
- Pigou-Steuer **5** 101, **6** 29
- Pigou-Subvention **6** 31
- Planung, Plan **4** 19
- als Zulassungregulierung **16** 64
 - Bedarfsanalyse **16** 70
 - Hill-Burton-Formel **16** 70
 - Krankenhausplanungsausschüsse **16** 169 f.
 - Krankenhaussektor **16** 65 ff.
 - Pflegesektor **16** 118 ff.
 - Regionalisierung der Planung **16** 73, 170, 186 ff.
- Planwirtschaft, staatliche **5** 32, 93
- Plattform, Plattformbetrieb **12** 14, 17, 42 f., 47 ff., 56, 62 ff., 79, 107, 159
- Plattformbetreiber **12** 4, 47 ff., 62 ff.
- Politik
- Gestaltungsfreiraum **1** 88 f., 112, 117, **4** 9 f., 14 ff., 20 f., 33, 43, 56, 65 f., 76 ff., 84 ff., 97 ff., 104 f.
 - Option für Regulierungsrecht **1** 14 f., 30–34, 50 f., 58 f., 86 f., 92 f., 114
 - Primat der **1** 34, 64
- Polypol, homogenes/heterogenes **5** 17
- Positive Theorie **6** 5, 71 ff.
- Post **4** 95
- Entgeltregulierung **11** 44 ff.
 - Patronagesystem in den USA **1** 11
 - Universaldienst **11** 39 ff.
- Postal Services Commission (POSTCOMM) **2** 14, 25
- POSTCOMM (Postal Services Commission) **2** 14, 25
- Postdienstleistungen **11** 1
- Postlizenz **11** 20
- Postmonopol **11** 5
- Postreform I **11** 6
- Postreform II **11** 6
- Postsektor **5** 5, **11** 3
- Präferenzen **5** 17
- Pragmatismus **1** 22, 87, 111
- Praxisnetz, Praxisverbund **15** 36, 60, 79 ff., 96, 145, 173, 185; auch → *Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)*
- Preis **5** 14
- Bildung **5** 17
 - Mechanismus **5** 25, 120
 - Mindest- **5** 113
 - Information **5** 110
- Preisbindung **12** 13, 59 f., 73 ff.
- Preisdifferenzierung **6** 56
- Preisgestaltung **4** 47
- Preisregulierung (Wasser) **14** 102 ff.
- Presse **12** 1 ff., 16 f., 30, 35, 58 ff., 73 ff., 82 f., 102, 116 f., 161
- Price-Cap-Regulierung **6** 117 ff., **8** 61
- Primat der Politik **1** 34, 58, 64
- Privatautonomie **4** 32
- Private, Integration in Rechtsdurchsetzung **18** 73 ff.
- Private Normsetzung **18** 131 ff.
- Privatisierung **4** 8, 25 ff., 49, 70, 73, 103, **5** 6
- materielle **13** 22
 - Entsorgungsordnung **13** 3 ff.
 - Wasserversorgung **14** 15 ff.
- Privatisierungsfolgenverantwortung **14** 82 ff.
- Privatnützigkeit **4** 54
- Privatrecht und Öffentliches Recht **1** 11, 15, 45, 57, 68
- Produktverantwortung **13** 92
- Prognosen **4** 77, 97
- Programm (Content), auch → *Kurzberichterstattungsrecht*
- Produktion **12** 20, 23, 91, 101, 105
 - Rechte **12** 10, 50 ff., 68 f., 91, 101
- Programmbeschwerde **12** 160
- Programmführer **12** 3, 14, 48 f., 101, 149
- Programmierschnittstelle **12** 14, 34, 49, 120 f.
- Property affected with public interest **1** 13, auch → *Sozialpflichtigkeit des Eigentums*
- Psychotherapeuten **15** 48, 53 f., 57 f., 153
- Public-Value-Verfahren **12** 81
- Punktinfrastrukturen **16** 4, 203
- Punktwert **15** 28, 56, 98 f.
- Qualitätsmanagement **15** 7, 9, 27 f., 135, 149

- Qualitätssicherung **15** 25 ff., 32, 124, 129, 135, 142, 149 f., 167, 171 f., **16** 127; auch → *Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen*
 – stationäre Gesundheitseinrichtungen
 – – Expertenstandards **16** 132
 – – Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen **16** 164 f.
 – – Krankenhaussektor **16** 128 ff.
 – – Mindestmengenregelung **16** 131
 – – Pflegesektor **16** 52, 132 ff.
 – – Qualitätsbericht/Krankenhaus **16** 130
 Qualitätswettbewerb **16** 59, 61, 127, 130 f., 135, 142
 Quasikollektivgüter **6** 47

 Rabattverträge **15** 72, 76, 109, 112 f., 118
 Rationalisierung, Verfahren **8** 103, 115
 Rationalität **6** 3
 Reasonableness **1** 29 f., 47, 77 f., 115
 Rechnungswesen **1** 28
 Rechtsdurchsetzung, Integration Privater **18** 73 ff.
 Rechtsschichten **3** 2
 Rechtsschutz **8** 114, 121 ff., **9** 153 ff.
 – auf europäischer Ebene **8** 122
 – auf nationaler Ebene **8** 121
 – Beschwerdebefugnis **9** 157
 – Beurteilungsspielraum **22** 19 ff.
 – Drittschutz **22** 9
 – einstweiliger **22** 28
 – Entscheidungsspielräume **8** 124, **22** 16 ff.
 – Klagebefugnis **8** 123
 – Kontrolldichte **8** 124, **9** 156, **22** 16 ff.
 – Netzregulierung **22** 10 ff.
 – Rechtswegfragen **9** 153 f., **22** 5 ff.
 Rechtsschutzziele **22** 2
 Rechtsvergleichung **2** 2
 Rechtswegfragen **9** 153 f., **22** 5 ff.
 Rechtswegspaltung **22** 6
 Reformstillstand **6** 10
 Regelleistungsvolumina **15** 99, 112
 Regionalprinzip, Sparkassen **18** 80
 regulative Ersetzung **8** 48 ff.
 regulative Flankierung **8** 46 f.
 regulative Freistellung **8** 28
 regulative Kohärenz **8** 115 ff.
 regulatives Auffangnetz **8** 48
 Regulatory Capture **1** 90 f., 116
 Regulierung **6** 16 ff., **8** 3, auch → *Entgeltregulierung*
 – asymmetrische **8** 15 ff.
 – Etymologie **5** 3
 – Freiheitsaspekt **5** 141, 144
 – Kohärenz **8** 99
 – konkreten Marktverhaltens **8** 14
 – sektorspezifische **8** 17
 – wettbewerbsrechtliche **14** 77 ff.
 – Wettbewerbsregulierung **13** 46 ff.
 – Ziel **8** 3
 – Zweck **8** 3
 Regulierungsaufsicht **13** 65
 Regulierungsaufträge **4** 86 ff., 97 f., 101
 Regulierungsbegriff, Finanzmarktaufsicht **18** 33 ff.
 Regulierungsbehörde
 – als vierte Gewalt **1** 67
 – Beschlusskammern **9** 116
 – Erfindung in den USA **1** 3, 10, 17, 35, 40, 118
 – europäische **8** 86
 – europarechtliche Vorgaben **9** 21, 114
 – Gewaltenteilung **1** 33–40, 61–69, 100
 – Integration privaten Sachverständs **9** 117 f., 152
 – Normierungskompetenzen der **9** 122
 – Organisation **9** 114 ff.
 – politische Kontrolle **1** 63, 100–108, 124
 – Rivalität zur Kartellbehörde **1** 44, 52 f., 70
 – Unabhängigkeit **1** 18 f., 35–40, 50, 63–69, 100, **9** 114
 Regulierungsermessen **8** 117, 124, 126, **23** 19
 – Eisenbahn **22** 21
 – Energierrecht **22** 20
 – Medienrecht **22** 18
 – Strukturierung **8** 44
 – Telekommunikationsrecht **22** 19
 Regulierungsgesetze und Grundrechtseingriffe **4** 52, 75 ff., 84 f., auch → *Grundrechte*

- als Regulierungsgrenzen; → Gestaltungsspielräume der Gesetzgebung*
- Regulierungskonzepte **6** 103 ff.
- Regulierungsmaßstab **8** 56
- Regulierungsmethoden **8** 117
- Regulierungsproblem **8** 41
- Regulierungsrecht
 - branchenübergreifend **1** 44, 48, 53, 92, 119, 121 f.
 - Delegation an Gerichte **1** 47, 50, 79
 - Entscheidungsspielräume der Behörden **1** 69, 74–79, 122
 - Entstehung aus dem Common Law **1** 14–17, 21, 47, 51, 58 f.
 - keine Systemgrundsätze **1** 53, 85, 93, 111, 118–124
 - Reform (USA) **1** 110–116
 - Verfahrensrecht **1** 16 f., 37, 65–73, 83, 87, 97 f., 108, 120
 - verfassungsrechtliche Grenzen in den USA **1** 15 f., 26, 29, 58 f., 70
 - Zielkonflikte **1** 29, 47, 89, 111
- Regulierungsverbund, europäischer **8** 85 f., 107 ff., **22** 8
- Regulierungsverfügung **8** 18, 45
- Regulierungsverpflichtungen **8** 26, 126
- Regulierungsverwaltungsrecht **18** 35
 - Finanzmarktaufsichtsrecht als **18** 31 ff.
 - spezifisches **8** 1
- Regulierungsziele **8** 3 ff.
 - Abfall **13** 15 ff.
 - angemessene und flächendeckende Versorgung **8** 67
 - Finanzmarktaufsicht **18** 10
 - Gewährleistung **8** 6 f.
 - Infrastrukturförderung **8** 8
 - Innovationsunterstützung **8** 9
 - Zielkonflikte **1** 29, 47, 89, 111
 - Sicherheit **1** 31
 - soziale Regulierungsziele **1** 14, 34, 70, 86 f., 92 f., 111, 114, 119
 - Umweltschutz **1** 94
 - Versicherungsaufsicht **18** 29 ff.
 - Wasser **14** 21 ff.
 - Wettbewerb **1** 2, 32, 46–48, 56, 86, 91, 111, 119, **9** 7, 9 ff.
 - Wettbewerbsförderung **8** 4 f.
 - Regulierungsziele nach EnWG **9** 6 ff.
 - Infrastruktursicherung **9** 7, 24 ff.
 - Versorgungssicherheit **9** 7, 27 ff.
 - Wettbewerb als Regulierungsziel **9** 7, 9 ff.
- Reichsverfassung 1871 **1** 8
- Relationale Verträge **6** 58
- Renditeregulierung **6** 114 ff.
- Rent Seeking **6** 17
- Resale **8** 54
- Reserveverantwortung **13** 79
- Rettungsdienste **15** 19, 44, 50 f.; auch → *Krankentransport*
- Rettungsleitstelle **15** 19, 51
- Rezipient **12** 10, 70 ff., 73
- Rezipientenschutz **12** 24 ff., 149
- Reziprozität **5** 91
- Richtlinie für audiovisuelle Mediendienste **12** 3, 22 f., 101, 105, 152
- Richtlinien im Gesundheitswesen **15** 28, 101, 134 ff., 142, 147 ff., 154
- Risikomanagement **18** 66, 70
- Risikomessung **18** 67
- Risikostrukturausgleich **15** 7, 63 f., 160
- Rivalität im Konsum **6** 43
- Roaming **8** 65
- Roosevelt, Franklin D. **5** 122
- Rousseau, Jean-Jacques **5** 35
- Rückgabepflichten **13** 94 ff.
- Rückgaberechte **13** 21
- Rückholoptionen **13** 34, **14** 88 ff.
 - Ausfallsicherung **14** 99 ff.
 - Infrastruktur **14** 93 ff.
 - Personal **14** 98
 - rechtliche Qualifikation **14** 90 ff.
- Rücknahmepflichten **13** 21, 94 ff.
- Rundfunk **12** 3, 8, 39 ff., 47 ff., 50 ff., 72, 83 f., 100 f., 106, 147 f., 156 f., 170 ff.
 - Fernsehen **12** 16 ff., 87 ff.
 - Hörfunk **12** 16 ff., 91 f.
 - öffentlich-rechtlicher **12** 11, 19 f., 24, 40, 70 f., 78, 80 f., 108, 130
 - privater **12** 31 ff., 110 ff., 117
 - Staatsferne **12** 132, 134 ff., 172
- Rundfunkveranstalter → *Inhalteanbieter*

- Sachleistungsprinzip **15** 5, 40
 Sachverständigenbeteiligung **9** 71, 117 f., 152, **18** 119
 Schuldverhältnis, gesetzliches **8** 50
 Schutzpflicht **4** 30, 32, 100, **13** 32, **14** 49
 Schwellenwerte **3** 49
 Screening **6** 62
 Securities and Exchange Commission **1** 60
 Seeverkehr **3** 18
 sektorspezifische Regulierung **8** 17
 sektorübergreifende Leistungserbringung **16** 16 f., 148
 – ambulante Behandlung **16** 17, 151 ff.
 – ambulantes Operieren **16** 17, 150
 – Medizinisches Versorgungszentrum **16** 16, 155
 Selbstbestimmung, freie **5** 146
 Selbstregulierung **1** 57, **8** 45
 – regulierte **13** 89 ff., **18** 36
 Selbstverantwortung, Primat der **5** 139
 Selbstverwaltung, kommunale **13** 24 ff., **14** 42 ff.
 Selbstverwaltungsgarantie, kommunale **13** 24 ff., **14** 42 ff.
 Selektivvertrag, Selektivvertragssystem **15** 33 ff., 70 ff., 81 f., 145, 148, 178, 183; auch → *Vertragswettbewerb*
 Sensitivitätsanalyse **6** 130
 Service Provider → *Netzbetreiber*, → *Plattformbetreiber*
 Service public **2** 6 f., **4** 41
 Sherman Act **1** 42–47
 Sicherheit als Regulierungsziel **1** 31
 Sicherheit, technische **8** 71
 Sicherstellung der Gesundheitsversorgung **15** 8, 20 ff., 72 f.
 Sicherstellungsverantwortung **4** 4, 25, 36 f., 90 ff., **13** 33 ff., **14** 25 ff., **16** 63 ff., 205, **18** 23
 Signaling **6** 62
 Smith, Adam **5** 9, 35, 55 ff., 120, 133, 136
 Solvabilität **18** 2, 19 f., 22, 30, 47, 56, 73, 122
 – Definition **18** 10
 Solvency II-Richtlinie **18** 47, 69, 103, 120
 Soziale Marktwirtschaft **4** 7, 19, 40, 97, **5** 139
 Soziale Standards **3** 31
 Soziale Ziele **1** 14, 34, 70, 86 f., 92 f., 111, 114, 119, **4** 2 f., 7, 39 f., 55 f., 97 f.
 Sozialpartner **4** 10 f.
 Sozialpflichtigkeit des Eigentums **4** 55; auch → *Property affected with public interest*
 Sozialpolitik **4** 19, 39 ff., 97 f.
 Sozialstaatsprinzip **5** 135 ff., 148, **13** 27 f., **14** 47
 Sparkassen **18** 78 ff., 82
 – Regionalprinzip **18** 80
 Sparkassenaufsicht **18** 80
 Sparkassenverband **18** 80
 Spezialisierung **5** 11
 Staatsaufgabe **4** 101 ff., **13** 23, **14** 41
 Staatsziele **4** 96
 – Umweltschutz **13** 29 ff., **14** 48
 Stabilitätsgesetz **4** 23
 Standardangebot **8** 47, **9** 50, 131
 Standardisierungspflichten der Netzbetreiber
 – Massengeschäftstauglichkeit **9** 50
 – Musterverträge **9** 50, 123, 131
 – Standardangebote **9** 50, 131
 Standards, soziale **3** 31
 Standardsetzung
 – internationale **18** 111 f.
 – Vollzugsstandards **18** 120 f.
 Stein, Lorenz von **5** 134
 Sticheleitungen **14** 6
 Stiftungen (Grundrechtsschutz) **4** 70
 Stigler-Peltzmann-Modell **6** 82 ff.
 Stromkennzeichnungspflicht **9** 30, 33
 Strukturiertes Behandlungsprogramm → *Disease Management Programm (DMP)*
 Strukturverträge **15** 34, 66, 102 f.
 Subadditivität in den Kosten **5** 105, 108, **6** 54, 100
 Subsidiaritätsprinzip **6** 50
 Subvention **5** 101, 113, 118
 Sunk Costs **5** 106, **6** 55
 Systemschutz **4** 27 f., 34, 76
 – als Ziel der Finanzmarktaufsicht **18** 46
 Take or Pay-Vertrag **13** 76
 Tarifparteien **4** 11

- Tarifregulierung (USA) **1** 25–31, 34
 Tarifsystem **8** 59
 Tatsachenkontrolle **4** 74, 78 ff.
 Tauschhandel **5** 11, 75, 93
 Technologieneutralität **8** 9
 Telekommunikation **3** 16, 41, **4** 95, **5** 5
 – Kundenschutz **8** 69
 – Legaldefinition **8** 2
 Telekommunikationsdienstleistungen **8** 66 ff.
 – angemessene und flächendeckende
 Versorgung **8** 67
 – Endkundenentgelte, Regulierung der **8** 66
 – Endkundenschutz **8** 69
 – Universaldienst **8** 67
 Telemedien **12** 3, 30, 35, 48 f., 81, 115 ff., 147 f.
 Thatcher, Margaret **2** 4
 Tocqueville, Alexis de **5** 148
 Transaktionen **5** 12, 93
 – spekulative **5** 113
 Transaktionskosten **5** 90, 100
 Transnationales Recht **3** 9
 Transparenz, vollkommene **5** 17
 Transparenzrichtlinie **12** 80 f.
 Trittbrettfahrer-Problem **5** 115
 Trust (USA) **1** 34
- Überlassungspflicht **13** 7
 Überprüfungspflichten **8** 18
 Überwachung **13** 64 ff., **14** 109 f.
 – als Instrument des Finanzmarktrechts **18**
 53 ff.
 Umverteilung **4** 17
 Umweltschutz **4** 99
 – als Regulierungsziel **1** 94
 – als Staatsziel **13** 29 ff., **14** 48
 Umweltverträglichkeit der Energieversor-
 gung **9** 32 ff.
 Unabhängigkeit, administrative **8** 82 f.
 Universaldienst **8** 67, **11** 39 ff., **13** 74
 Unsichtbare Hand **5** 55, 94, 120
 Unteilbarkeiten **5** 95, 105 ff.
 Unternehmensabschluß, Überwachung
 durch die BAFin **18** 25
 unternehmerischer Gestaltungsspielraum **22**
- Unterstützungsauftrag **8** 9
 Untersuchungsmaxime, verwaltungsprozess-
 rechtliche **22** 28
 USA
 – Antitrust-Recht **1** 41–51
 – Deregulierung **1** 104, 114
 – Due process **1** 37, 70–72, 83
 – Eisenbahnregulierung **1** 11–34
 – Executive Branch **1** 38, 100–108
 – Regulierungsbehörden **1** 18, 34–40, 63–69,
 100
 – Verfassungsrecht als Regulierungsgrenze
 1 15 f., 26, 29, 58 f., 70
 Verbände, intermediäre **4** 11
 Verbändevereinbarung **9** 20, 123, 128 ff.
 Verbraucher
 – Verbraucherfreundlichkeit **9** 30
 – Verbraucherverbände **9** 30, 138, 157
 Verbraucherschutz **9** 28 ff.
 – Mediennutzerschutz **12** 24 ff., 149
 – privatrechtlicher **8** 69
 Verbundstrukturen **9** 108 ff.
 Vereinigte Staaten von Amerika → USA
 Verfahren **8** 87 ff., **9** 134 ff.
 – allgemeines Behördenverfahren **8** 88 ff.
 – Anhörungen und Konsultationen **9**
 150 f.
 – Beobachtungspflichten **9** 71, 141
 – Berichtspflichten **9** 71, 142 ff.
 – Evaluierungspflichten **9** 71, 145, 149
 – Kosten **9** 139
 – Publikationspflichten **9** 137
 – Sachverhaltsermittlung **8** 89
 – Verfahrensketten **8** 101 ff.
 – Vorläufigkeit **9** 136
 – Wissensgenerierung **9** 140 ff.
 Verfahrensketten **8** 101 ff.
 – Kohärenz, regulative **8** 115 ff.
 – Rechtsschutz **8** 114, 129 ff.
 Verfahrenskontrolle **4** 80, 104
 Verfahrensrecht **1** 16 f., 37, 65–73, 83, 87, 97,
 108, 120
 Verfahrensstufung **8** 49, 102 ff.

- Verfassung → *Grundrechte*, → *institutionelle Lösungen*, → *Konstitutionalisierung*, → *Wirtschaftsverfassung*
- Verfassungsverbund, europäischer **3 23**
- Vergaberecht **3 46 ff.**, **8 36**, **14 75**, **15 82**, **86**, **109**, **117 f.**, **120**, **177**, **183**
- vergabefremde Ziele **3 52**
- Vergaberegulierung **13 44 f.**, **14 67 ff.**
- Vergabeverfahren **3 46 ff.**, **8 36**
- Verhältnismäßigkeit **4 74 ff.**
- Tatsachenkontrolle **4 78 ff.**
- Verhältnismäßigkeitsprinzip **5 148**, **6 42**
- Verhandlung **8 46**
- Verkaufsverpackungssektor **13 2**
- Verkehrswege **8 31**
- Verlage → *Inhalteanbieter*, → *Presse*
- Verlorene Kosten **5 106**, **6 55**
- Vermögen als Schutzgut der Eigentums-
garantie **4 60**
- Verpackungsverordnung **13 95 ff.**
- Versichertenpauschale (Kopfpauschale) **15 9**, **96**, **98**, **99**, **105**
- Versicherungsaufsicht Ziele **18 29 ff.**
- Versorgung **15 77**, **91**, **95**, **117**, **118**, **122**, **145**, **150**, **167**
- angemessene und flächendeckende **8 67**
 - besondere ambulante **15 34 f.**, **74**, **84**, **86**, **88**, **102**, **105**, **121**
 - hausarztzentrierte, hausärztliche → *Hausarzt*
 - integrierte **15 10**, **22**, **24**, **34 ff.**, **66**, **69**, **72**, **76**, **84**, **88**, **102 ff.**, **112 f.**, **122**, **125**, **131**, **148**, **185**
 - ortsnah **14 55**
 - sektorübergreifende **15 38**, **39**, **71**, **80**, **93**, **114**, **116**, **120**, **142**
 - vertragsärztliche **15 21**, **28**, **53 ff.**, **83**, **98 ff.**, **134**, **148**
- Versorgungsauftrag **16 74**, **85**, **104**, **110**
- Versorgungsdualismus (ambulant/stationär) **16 18**, **144**
- Versorgungspflicht **14 62**
- Versorgungssicherheit **9 7**, **27**, **34**, **14 26**
- ausreichendes Energieangebot **9 87 ff.**
 - Eigenüberwachungspflicht **9 86**
 - Instrumente **9 86 ff.**
- Versorgungsvertrag **16 76 ff.**
- Krankenhaussektor **16 33**, **64**, **77 ff.**
 - Pflegesektor **16**, **81 ff.**, **124**, **132**, **134**, **182**
 - Vertragsgestaltung **14 83 ff.**
- Versorgungsweg, verkürzter **15 94**
- Versorgungsziele (stationärer sozialer
Sektor)
- Bedarfsgerechtigkeit **16 34 ff.**
 - Krankenhaussektor **16 29 ff.**
 - Leistungsfähigkeit **16 37 ff.**
 - Pflegesektor **16 47 ff.**
 - Trägerpluralität **16 42 ff.**, **49**, **54**
 - Wirtschaftlichkeit **16 32 ff.**, **48**
- Verstaatlichung **1 6–8**
- Banken **18 23**
- Versteigerungsverfahren **8 36**
- Versunkene Kosten **5 106**, **6 55**
- Verteilung knapper Güter **8 30 ff.**
- Frequenzzuteilung **8 32**
 - Numerierung **8 39**
 - Wegerechte **8 31**
- Vertrag von Lissabon **3 25**, **4 40**
- Vertragsarzt **15 21**, **54**, **94**, **95**, **126**, **132**
- im Anstellungsverhältnis **15 34**, **55**, **79**, **90**, **96**, **126**
- Vertragsverhältnisse beim Netzzugang **9 39 ff.**
- Anschlussnutzungsvertrag **9 42**
 - Bilanzkreisvertrag **9 42**, **131**
 - Förderung des Vertragsschlusses **9 48 ff.**
 - Lieferantenrahmenvertrag **9 41**, **131**
 - Netznutzungsvertrag **9 40 ff.**, **131**
 - Stromlieferungsvertrag **9 41**
 - Wegenutzungsvertrag **9 3**, **5**
- Vertragswettbewerb **15 9 ff.**, **12 ff.**, **43**, **120 f.**, **167**
- Vertrauen **18 10 f.**, **13**, **15**, **24**
- Verwaltungshandeln, internationalisiertes **3 9**
- Verwaltungsrecht, internationales **3 8 ff.**
- Verwaltungsverbund, europäischer **3 37**
- Verwertung (Abfall) **13 53 ff.**
- Verwirklichungspotentiale **5 132 ff.**

- Vielfalt, Vielfaltsicherung **12** 8 ff., 15 ff., 49, 63 f., 93, 114, 125, 133, 141, 157, 172
- Völkerrecht **3** 5
- Vorgaben, internationale **8** 33
- Vorrang der Abfallvermeidung **13** 96
- Vorsorgeprinzip **14** 56
- Wasser **2** 32
- Wasserverband **14** 1 f.
 - Wasserversorgung **14** 1, 60 ff.
- Wegerechte **8** 31
- Weimarer Reichsverfassung **1** 8
- Weisungsfreiheit **8** 82
- Weisungsrecht **9** 115 f.
- Welthandel **3** 13 f., **5** 150
- Wertungsfragen, netzökonomische **8** 41
- Wesentlichkeitslehre **4** 86
- Wettbewerb **5** 7, 13, 18, 19, 21, 105, 109
- als Entdeckungsverfahren **4** 6, **8** 9
 - als Instrument **1** 2, 111
 - als Regulierungsziel **1** 2, 32, 46–48, 56, 86, 91, 111, 119, **4** 3 f., 48 f., **9** 7, 9 ff.
 - Diensteanbieter **8** 66
 - durch Netzzugang **9** 15 ff.
 - Finanzmarkt **18** 35 f.
 - grundrechtlicher Schutz **4** 27, 48 f.
 - im Abfallmarkt **13** 12 ff.
 - im stationären Gesundheitssektor **16** 6 ff., 27, 50, 54 ff., 67, 82, 93, 102, 115 ff., 121, 144, 148, 156, 198, 205
 - im Wassermarkt **14** 5 ff.
 - Instrumente **9** 36 ff.
 - Sozialpflichtigkeit des Wettbewerbs **4** 5, 41
 - um den Abfallmarkt **13** 11
 - um den Markt **6** 57
 - um den Wassermarkt **14** 9 ff.
 - unlauterer **5** 109
 - wirksamer **8** 24
- Wettbewerbsförderung **8** 4 f.
- Wettbewerbsrecht **3** 55 ff., **8** 64
- europäisches **14** 34 ff.
- Wettbewerbsrechtliche Regulierung **14** 77 ff.
- Wettbewerbsregulierung **13** 46 ff.
- WGIG (Work Group of Global Governance) **12** 104, 145
- Widerspruchsverfahren **22** 28
- Willkürverbot **4** 65
- Wirtschaftlichkeit (Vergaberecht) **14** 75
- Wirtschaftlichkeitsprinzip **6** 52
- Wirtschaftsaufsicht **13** 65
- Finanzmarktaufsicht als Teil der **18** 86 ff.
- Wirtschaftslenkung **4** 17
- Wirtschaftsliberalismus **1** 26, 46, 51, 58
- Wirtschaftspolitik **4** 1, 5 f., 13 ff., 38 ff., 101 ff.
- Europäisierung der **4** 38
- Wirtschaftsverfassung **3** 1, **4** 3, 9, 14 ff., 22 ff., 34, 85
- europäische **3** 24
 - institutionelle statt materielle Deutung **4** 43, 76, 88, 97 ff., 104 f.
 - sektorspezifische Beurteilung **4** 44, 81
- Wissensdiffusion **8** 73
- Wissensgenerierung **8** 72 f., **13** 59 ff., **14** 108
- Wohlfahrtspluralismus **16** 5
- Work Group of Global Governance (WGIG) **12** 104, 145
- World Trade Organization (WTO) **3** 14, **18** 108
- WTO (World Trade Organization) **3** 14, **18** 108
- X-Ineffizienzen **6** 58
- Yardstick-Competition **6** 50
- ZAK (Kommission für Zulassung und Aufsicht) **12** 87, 111 f., 127 f., 141, 169
- Zeitpräferenzrate **6** 38
- Zertifikate **5** 99
- Zertifizierung, private **8** 71
- Ziele → *Regulierungsziele*
- Ziele, soziale **1** 14, 34, 70, 86 f., 92 f., 111, 114, 119, **4** 2 f., 7, 39 f., 55 f., 97 f.
- Zugangsanordnung, behördliche **8** 48 ff.
- Zugangsberechtigungssystem (Medien) **12** 34, 48 f., 79, 113, 120 f.
- Zugangsrecht, Zugangsanspruch **15** 82 ff., 89, 121 f., 180, 183

Zugriffsgegenstand des Kapitalmarktrechts 18 3	Zusammenarbeit, kommunale 13 45
Zulassung 15 8, 52, 56 ff., 63, 67, 78, 130, 132, 160	Zusammenschaltung 8 53
	Zweck-Mittel-Kontrolle 4 74